

ev



Gemeindebrief der
evangelisch-lutherischen
Kirchengemeinden
Kempten und Umgebung

AUSGABE CHRISTUSKIRCHE

*Ausgabe 1-2024
Dezember 2023 bis Februar 2024*

Schöne Bescherung

Alles was ihr tut, geschehe in Liebe.

**Adventsandachten
bei Kerzenschein**
Für alle Sinne

Vergelt's Gott!
Danke für die Spenden
in unserer Gemeinde

Unsere Gottesdienste an Weihnachten
Auf einen Blick

Fahrradjahr 2024
Da kommt was ins Rollen



Inhalt

Schöne Bescherung! Großes Fest, große Erwartung	4
Was darf an Weihnachten auf keinen Fall fehlen? Menschen aus der Gemeinde erzählen	5
Vergelt's Gott! Danke für die Spenden in unserer Gemeinde	6
Neujahrsgottesdienst in der St.-Mang-Kirche An Gottes Segen ist alles gelegen	7
Unsere Gottesdienste an Weihnachten Auf einen Blick	7
Winterwanderung Gemeindebegegnung im Rahmen der Allianz Gebetswoche	23
Adventsandachten bei Kerzenschein Für alle Sinne	23
Fahrradjahr 2024 Da kommt was ins Rollen	24
Seniorenachmittage im Winter Tut der Seele gut	24
20 Jahre Mesnerin Danke, liebe Ursula Engberg und Deta Feustel	26

5



21



21



20



IMPRESSUM

Herausgeber
Evang.-Luth. Gesamtkirchengemeinde Kempten
Reichsstraße 6, 87435 Kempten

Verantwortlich für den Inhalt
Pfarrerin Andrea Krakau (allgemeine Seiten)
Pfarrer Tim Sonnemeyer (Gemeindeseiten)

Verantwortlich für das Layout
Andrea Krakau (allgemeine Seiten)
Moritz Schweiger (Gemeindeseiten)

Konzept und Layoutvorlage
daHeim, www.daheim.design

Bildnachweis
Titelbild: RichVintage / istock
Seite 7: Ralf Lienert
Seite 8: Michaela Kugler
Seite 18 (rechts): ThitareeSarmharat / istock
Seite 21: EJ Allgäu
Seite 24 (unten): Pixabay
Rückseite: Pixabay
Sonstige: Gemeindebrief.de und Privat

Herstellung
Druckerei X. Diet e.K., Kemptener Str. 42, 87452 Altusried
Redaktionsschluss für nächste Ausgabe: 16.01.2024

Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe

Schöne Bescherung!

Liebe Leserin, lieber Leser!

Weihnachten 1979: Meine Schwiegereltern hatten sich einen neuen Esstisch gekauft: Vollholz! Die Tischbeine gehörten herangeschraubt, die Löcher dazu mussten noch gebohrt werden. In einem unbeobachteten Moment und voller Tatendrang und Eifer nahm meine damals vierjährige Frau den herumliegenden Bohrer in ihre kleinen Händchen und bohrte ein Loch mitten in die neue Tischplatte hinein; was für eine schöne Bescherung! Den Tisch samt Loch gibt es noch heute und auch die Geschichte dazu wird jährlich gerne erzählt.

Weihnachten 2009: Unser großer Sohn bekam als Dreijähriger das Kinderspiel „Lotti Karotti“ geschenkt. Nach dem Auspacken strahlten seine Augen, er umarmte meine Frau und mich und sagte aus tiefstem Herzen: „Das ist das schönste Geschenk, was ich je bekommen habe!“ Wahrlich eine gelungene Bescherung!

Bescheren

Bescherung: Im Richterbuch vertraut Simson Delila das Geheimnis seiner Kraft an (Richter 16,17). In der Lutherübersetzung von 2017 heißt es: Wenn ich geschoren würde, so wiche meine Kraft von mir. Und so geschieht es: Dem schlafenden Simson werden seine sieben Locken abgeschnitten, er verliert darauf seine Kräfte, die Philister können ihn überwältigen. Mit dem Wachsen seiner Haare bekommt er auch seine Kräfte wieder.

„Bescheren“ geht, ob es das Schenken oder das Schneiden bezeichnet, ähnlich wie das englische „to share“ zurück auf alte Worte, die eine Zuteilung durch Abschneiden von etwas bezeichnen.

Je nach Tonlage kann der Ausspruch „schöne Bescherung“ auch einen ironischen Unterton erfahren. Wer seufzt „Da haben wir die Bescherung!“ oder „Das ist ja eine schöne Bescherung!“ hatte sich in seiner Erwartung auf feine Gaben getäuscht.

„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe“, so lautet die Jahreslosung für 2024 aus dem 1. Korintherbrief 16,14. Der Vers steht am Ende des Paulusbriefes, eingebunden in Bitten, Grüße und gute Wünsche des Apostels an die Korinther. Daran möchte ich mich anschließen: Ich wünsche Ihnen, liebe Leserin, lieber Leser, eine „schöne Bescherung“, ohne Seufzer und ironischem Unterton. Die Welt um uns herum seufzt schon genug.

Allen Bescherungen mit Liebe begegnen

„Komm, Herr Jesus, sei du unser Gast und segne, was du uns bescheret hast.“ Möge Sie dieses Tischgebet im kommenden Jahr mit allen Bescherungen begleiten, die wir bekommen und erfahren. Mit Jesus an unserer Seite können wir sie getrost annehmen und ihnen und den Menschen in Liebe begegnen, auch wenn es nicht immer leicht werden wird. Ich wünsche Ihnen allen frohe Weihnachten, einen guten Beschluss bzw. Rutsch und ein gesegnetes Jahr 2024.

Pfarrer Vitus Schludermann



Schöne Bescherung!

Einmal im Jahr suche ich im Internet den immer gleichen Kurzfilm heraus: Wie andere „Dinner for One“ an Silvester schauen, so brauche ich „Weihnachten bei Hoppenstedts“ von Loriot zu den Feiertagen. Die lustige Sequenz aus dem Jahr 1978 dauert 25 Minuten und ich kann sie mittlerweile fast auswendig mitsprechen. Vom Spielzeugladen, über die Vertreterkonferenz bis hin zur Bescherung. Opa Hoppenstedt sagt „früher war mehr Lametta“, Herr Hoppenstedt bekommt 13 Krawatten geschenkt und seine Frau versucht verzweifelt, an ihrem Motto des Heiligen Abends festzuhalten: „Wir machen es uns gemütlich.“ Gelingen tut es ihr freilich nicht, aber ich bin bestens unterhalten. LORIOTS weihnachtliche Episode gehört für mich zu den Festtagen dazu. Wer sie noch nicht kennt, sollte das dringend ändern.

Bei allem Humor finde ich, dass LORIOt gut beobachtet hat, was Weihnachten alles schief laufen kann. Die Erwartungen an das Fest sind komplett unterschiedlich: Der Opa will seine Musik hören, das Kind will spielen und der Vater will nicht noch eine Krawatte auspacken müssen.

Weihnachten gibt es besonders viele Erwartungen, auch heutzutage: Das Haus muss perfekt geputzt sein oder zumindest das Wohnzimmer aufgeräumt und der Baum ordentlich geschmückt. Das Essen soll besonders schmecken und auch wenn man dafür eigentlich noch 362 andere Tage im Jahr hätte, sollen zum Fest alle Verwandten besucht werden. Der Stau ist vorprogrammiert und die angespannte Stimmung im Auto ebenfalls. Angekommen bei der Familie muss die festliche Stimmung passen und die Harmonie spürbar werden. In Sachen Geschenke darf niemand leer ausgehen, aber es muss schon etwas ganz Persönliches sein. Diese Liste kann durch eigene Beispiele ergänzt werden.

Selbst wenn bei Ihnen zuhause nicht alle diese Erwartungen spürbar sind – und das hoffe ich für Sie – ganz ohne Stress gelingt Weihnachten nur in seltenen Fällen. Nicht umsonst ist der Ausdruck „Schöne Bescherung“ doppeldeutig. Es schwingt mit, dass die schöne Bescherung eben nicht selbstverständlich ist. An Weihnachten gehört so manche Enttäuschung dazu, mancher Frust und vielleicht auch ein resigniertes „na gut, dann machen wir es eben so...“

Dabei geht es ja eigentlich gerade nicht um all diese Dinge an Weihnachten, sondern um Gott. So platt dieser Satz ist und so erwartbar er klingen mag, so wichtig ist er auch. Gott hat entschieden, dass es weihnachtet und nicht wir. Die



geputzten Häuser, die geschmückten Bäume, das Essen auf dem Festtagstisch, die Laune unterm Christbaum, das alles sollte nicht zum Maßstab über Gelingen und Misslingen werden. Gott prüft nicht, ob wir auch richtig feiern, bevor er seinen Sohn auf die Erde schickt. Gott hat schon längst entschieden, dass Weihnachten ist. Und wir dürfen uns darüber freuen. Ich finde, diese Erinnerung tut gut. Sie entlastet von den vielen Erwartungen.

Gleichzeitig braucht es aber vielleicht auch eine ganz praktische Strategie, um mit den vielen Erwartungen umzugehen. Dafür habe ich folgenden Vorschlag:

Überlegen Sie sich doch einmal ganz genau: Was darf Weihnachten in diesem Jahr nicht fehlen? Was brauche ich, damit das Christfest/Gott seinen Weg in mein Herz findet? Vielleicht ist es eine ruhige Stunde am Nachmittag, vielleicht ist es auch das traditionelle Essen aus der alten Heimat, das Weihnachtsoratorium von Bach oder aber der Besuch bei bestimmten Verwandten am 1. Weihnachtsfeiertag. Was darf Weihnachten in diesem Jahr nicht fehlen? Wer diese Frage beantwortet, stellt vielleicht fest: Das klingt machbar. Und dann bitte: Machen Sie es auch! Suchen Sie Ihren Moment am Fest und genießen Sie ihn. Lassen Sie sich nicht aus der Ruhe bringen, durch die Erwartungen der anderen, die Hektik in der Fußgängerzone



oder unvorhergesehene Überraschungen, im Vertrauen darauf, dass Ihr Moment kommt und Sie spüren: Das ist jetzt Weihnachten.

Was für Menschen aus unserer Gemeinde an Weihnachten nicht fehlen darf, das lesen Sie auf der nächsten Seite. Meine Antwort lautet: Die vertrauten Worte der Weihnachtsgeschichte, „Oh du Fröhliche“ im Gottesdienst (Gänsehautmoment!) und natürlich Weihnachten bei den Hoppenstedts. Ich wünsche Ihnen allen ein frohes Fest!

Tim Sonnemeyer

Was darf an Weihnachten auf keinen Fall fehlen?

Weihnachten ist ein Fest und das will gefeiert werden. Aber wie? Da gibt es ganz unterschiedliche Vorstellungen, Traditionen und Bedürfnisse. Menschen aus unserer Gemeinde haben uns verraten, was für Sie auf keinen Fall fehlen darf:

» Ruhe, Plätzchen und Tannenzweige «

» Die Atmosphäre macht es besonders. Ich meine diese Weihnachtsatmosphäre. Das ist eine Kopfsache, einen Christbaum braucht es dafür nicht unbedingt. «



» Die Familie [Anm. d. Red.: Diese Antwort kam ganz oft.] «

» Dass dieser große Gott auf unsere Erde kommt und sogar zu mir, das kann ich nicht so richtig begreifen, aber fühlen kann ich es. Für mich ist deshalb Weihnachten ein Gefühl. Ich würde sagen: Weihnachten fühlt sich nach Geborgenheit an, nach Zusammenhalt und nach Liebe. «

» Friede, Freude, gutes Essen, der Christbaum und dann natürlich noch „Stille Nacht“. «

» Herzliche ritualisierte Festlichkeit und die Ruhe nach dem Sturm und diese Ruhe teilen. Das ist ein Gefühl, das gar nicht so leicht in Worte zu fassen ist. «



» Die Eisenbahn. Mein Vater hat sie für uns und später für die Enkel immer an Weihnachten aufgebaut und damit selbst am liebsten gespielt. Er kann das nicht mehr und keiner von uns Kindern oder den Enkeln hatte daran Interesse. Er hat sie sehr günstig verkauft. Wie wichtig sie ihm war, ist mir jetzt durch diese Frage erst bewusst geworden. «

» Zeit für die Familie und für Oma und Opa. «

» Mit der Familie um den Weihnachtsbaum stehen und die Weihnachtsgeschichte lesen und hören. «

» Das kleine Jesuskind in der Krippe und die Kerzen im Wohnzimmer. «

» Wenn ich ein Geschenk habe von dem ich weiß, dass es genau das Richtige ist. Dann freue ich mich auf den Augenblick, wo es die beschenkte Person auspackt. «



» Das Krippenspiel in der Kirche. Ich freue mich jedes Mal mit den Kindern. «

» Bei uns darf der Weihnachtsbaum im Wohnzimmer auf keinen Fall fehlen. Als die Kinder ausgezogen sind, haben wir uns kurz gefragt, ob wir auf ihn verzichten können, aber das war schnell geklärt: Kein Weihnachten ohne festlich geschmückten Baum. «

» „Stille Nacht, heilige Nacht!“, „O du Fröhliche“ und „Ihr Kinderlein kommet“. «

Die Welt besteht aus Teilen

Brot für die Welt

Für mich gehören „Brot für die Welt“ und der Advent zusammen. Pünktlich zur Vorbereitungszeit auf Weihnachten entdeckte ich die Plakate an Bushaltestellen oder Bahnhöfen. Jedes Jahr am 1. Advent ist die Kollekte im Gottesdienst für die Aktion bestimmt und danach liegen die kleinen Spendentüten im Eingangsbereich unserer Kirchen aus. Das ist auch gut so. Der Zweck von „Brot für die Welt“ ist nämlich ein ganz wichtiger: Die Organisation will Hilfe zur Selbsthilfe leisten. Das heißt, Menschen in über 90 Ländern wird die Möglichkeit gegeben, ihr Leben aus eigener Kraft zu verbessern. Wie das aussehen kann? Zum Beispiel so: Auf den Feldern von Bauer Isaya Mwita aus Tansania wächst jetzt genug, damit seine Familie drei Mal am Tag essen kann. Die 14-jährige Tochter der indischen Straßenreinerin Kumari Katani kann endlich wieder zur Schule gehen. „Brot für die Welt“ ist gut vernetzt und die Spendenzwecke sind konkret und sinnvoll. Das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen bestätigt jährlich durch die Vergabe des Spendensiegels die korrekte Planung, Durchführung, Abrechnung und Kontrolle der Projektarbeit.

Eigentlich etwas, das man das ganze Jahr über unterstützen könnte. Vielleicht ist die Adventszeit aber besonders gut geeignet. Wir spüren in dieser Zeit, wie gut es uns geht, wie viel wir haben und wir merken auch: Teilen fühlt sich richtig an und ist notwendig. Unzählige Kirchengemeinden in Deutschland sind „Brot für die Welt“ verbunden. Es ist die tiefe Überzeugung, dass Christ-Sein und Teilen zusammengehört und dass wir mit allen Menschen in einer Welt leben. Danke für alle Unterstützung!

Tim Sonnemeyer

Danke für die Spenden in unserer Gemeinde

Vergelt's Gott!

Auch in diesem Jahr haben Sie uns vielfältig unterstützt und dafür sagen wir Danke.

„Hier, das ist für die Gemeinde“, sagt jemand zu mir an der Kirchentüre und drückte mir einen Umschlag in die Hand. „Verwenden Sie es, wo es gebraucht wird.“ Ich bin überrascht, lächle und sage „Danke“, weil ich weiß, dass die Spende von Herzen kommt und an anderer Stelle dringend benötigt wird. Bei uns in der Gemeinde ist vieles überhaupt nur möglich, weil gespendet wurde und wird. Das Jahr über haben wir gesammelt für Arbeitslose in Bayern, die Asylarbeit der Diakonie Kempten oder die Konfirmandenarbeit in unserer Gemeinde. Dem Aufruf im Gemeindebrief für Stühle mit Armlehnen zu spenden, sind einige gefolgt und wer jetzt in die Christuskirche kommt, sieht das wunderbare Ergebnis. Für viele Seniorinnen und Senioren sind die roten Stühle eine echte Bereicherung. In Oy haben wir für den Erhalt der Kapelle gesammelt und konnten – Dank dem Kirchgeld des Vorjahres – einen neuen Altar bestellen, der zum 90-jährigen Kapellenjubiläum eingeweiht werden soll. An Erntedank wurden viele Lebensmittel gespendet, die wir mit der Tafel in der Magnusstraße und Bedürftigen geteilt haben. Besonders in Zeiten von hohen Preisen war das eine gelungene Geste und das sind nur einige Beispiele der Spendenbereitschaft in unserer Gemeinde.

Die anstehende Innensanierung der Christuskirche wird eine Herausforderung für die Gemeinde sein. Es wurde schon einiges gegeben, wir haben Zuschüsse beantragt, aber um dieses Projekt umzusetzen, sind wir alle als Gemeinde gefragt. Die Baupreise sind enorm gestiegen und gleichzeitig muss –

neben der Neugestaltung des Innenraumes – dringend einiges an der Bausubstanz getan werden: Mindestens zwei Fensterrahmen unserer Kirche sind morsch, Fensterscheiben haben Löcher, die Heizung ist unökologisch und teilweise defekt, die Wände müssen ausgebessert und nach über 40 Jahren neu gestrichen werden. Dazu kommt so manche „schöne Bescherung“ mit der man nicht gerechnet hat – in der Christuskirche, aber auch in Oy. Dort ist im Sommer der Gebläsemotor der Orgel ausgefallen. Er konnte provisorisch repariert werden, aber wir werden auf lange Sicht einen Ersatz brauchen. Wer etwas beitragen möchte – gerne.



Neben all den spontanen Spenden tragen Sie alle vielfältig zum Gemeindeleben bei: Die Einnahmen aus der Kirchensteuer sind wichtig, weil sie der Kirche einen verlässlichen, solidarischen, finanziellen Rahmen geben. Das Kirchgeld hilft uns, gezielt Projekte umzusetzen. Einige spenden auch die wertvolle Ressource Zeit, indem sie sich bei Gruppen und Kreisen einbringen, Kuchen backen oder einfach zuhören. Und manch einer nimmt einfach selbst die Maurerkelle in die Hand und versetzt Wände (so geschehen in Oy!). Von Herzen sagen wir: Danke für allen Einsatz in der Gemeinde!

Martin Weinreich und Tim Sonnemeyer

Unsere Gottesdienste an Weihnachten

24. Dezember 2023 – Heiligabend

14.30 Uhr – Christuskirche Kempten – Mini-Gottesdienst

Weihnachten hat mit einem kleinen Kind in der Krippe begonnen. Gemeinsam werden wir diesem Wunder auf die Spur kommen, bekannte Lieder anstimmen und erleben, was Heiligabend so besonders macht. Gottesdienst für Familien mit kleinen Kindern.

15.30 Uhr – Christuskirche Kempten – Familiengottesdienst

„Eigentlich könnte das selbst geschriebene und inszenierte Stück echt gut rüberkommen... wenn halt alle wirklich bei der Sache wären... Und wir die Weisen aus dem Morgenland nicht vergessen hätten!“ – Schöne Bescherung! Welche Lösung die Jugendlichen aus dem Krippenspiel finden, will ich nicht spoilern. Nur so viel: Es ist eine wirklich schöne Bescherung! Für uns. Seien Sie gespannt und freuen Sie sich auf einen weihnachtlichen Gottesdienst mit einer guten Mischung aus Humor und Besinnlichkeit. Gottesdienst mit Krippenspiel – besonders für Familien mit (größeren) Kindern und Jugendlichen.

16.30 Uhr – Johanneskapelle Oy – Familiengottesdienst

Das Sternhotel in Bethlehem soll gebaut werden, aber dann kommt doch alles anders... Wir hören von großen Plänen und kleinen Wundern beim Krippenspiel der Schülerinnen und Schüler der Grundschule Oy. Es wird überraschend, kurzweilig und sehr weihnachtlich – herzliche Einladung! Gottesdienst mit Krippenspiel – besonders für Familien mit (kleinen) Kindern.

17.00 Uhr – Christuskirche Kempten – Christvesper

Der Weihnachtsbaum funkelt, der Weihnachtsstern leuchtet hell, alle Kerzen auf dem Adventskranz brennen, alle sind ein bisschen aufgeregt. Das kann nur eines bedeuten: Es ist Heiligabend. Das feiern wir gemeinsam. Traditioneller Gottesdienst für alle.

25. Dezember 2023 – 1. Weihnachtsfeiertag

15.30 Uhr – Johanneskapelle Oy und

17.00 Uhr – Christuskirche Kempten – Weihnachtslieder-Singen

Kommet, ihr Hirten, ihr Männer und Frauen, ihr Verliebten und Verlobten, ihr Einsamen, ihr Singles, ihr Paare, ihr Suchenden, ihr Zufriedenen, kommet, ihr alle, und ihr Kinderlein, kommt auch... Kommet, das ist eure Geschichte, herbei! *[Christina Brudereck]*

26. Dezember 2023 – 2. Weihnachtsfeiertag

10.00 Uhr – St.-Mang-Kirche – Einladung zum Kantaten-Gottesdienst

Hier wartet besondere Musik, besondere Stimmung und alle spüren, wie schön Weihnachten ist!

Neujahrsgottesdienst in der St.-Mang-Kirche

„Der Gott, der dein Herz sieht, der dir in die Augen schaut und dich kennt und dich liebt, der Gott segne dich!“ Diese Worte tun einfach gut. Es sind Segensworte mit denen Sie ins neue Jahr starten können. Innehalten, Kraft tanken und gesegnet werden – genau das erleben Sie im gemeinsamen Segnungsgottesdienst der Kemptener Gemeinden an Neujahr (Montag, 1. Januar 2024), um 17.00 Uhr, in der St.-Mang-Kirche. Daneben erwartet Sie gute Musik und Zuversicht für alles Kommende. Pfarrerin Annegret Pfirsch und Pfarrer Tim Sonnemeyer freuen sich auf Sie!



Ein wahrer Schatz!

„Kannst du net obakumman auf an schn'n Kaffee“, so singt Gert Steinbäcker von S.T.S. über seinen Großvater, der ihn sehr geprägt hatte. „Wer hat Sie geprägt und Ihren Weg ins Pfarramt beeinflusst?“, diese Frage stand am Anfang des diesjährigen Sekretärinnentages.

28 der 33 Sekretärinnen im Dekanatsbezirk Kempten waren der Einladung von Dekanatssekretärin Sabine Schmidt-Tesch gefolgt und entdeckten Schätze für ihre Arbeit. „Geben und nehmen – Ja sagen und Grenzen setzen“, das beschäftigte die Runde mit Referentin und Clownin Antje Weinreich am Vormittag. Am Nachmittag ging es kurzweilig um Statistikerstellung mit der Termindatenbank Evangelische Termine, sowie um Neues aus Buchhaltung und Personal. Und am Ende um die Frage: Welchen Schatz nehmen Sie heute mit?

„Fantastisch, wie viele engagierte Sekretärinnen mit viel Herzblut in unserem ganzen Dekanat arbeiten!“, so die Referentin für Öffentlichkeitsarbeit, Michaela Kugler, die den Tag begleitete. Das Mittagessen gaben übrigens die beiden stellvertretenden Dekane Dr. Wolfgang Thumser und Antje Pfeil-Birant aus. „Ich finde diesen Tag fantastisch“, so Thumser, „er zeigt unsere Wertschätzung für die Arbeit, die in unseren Pfarrämtern geleistet wird.“



33 Jahre Dekanatsbüro



„Es wird schon weitergehen, es ist noch immer weitergegangen.“ Diesen Satz benutzt Susanne Bachl in letzter Zeit gerne. Schließlich erlebt sie gerade ihre dritte Dekanatsvakanz. Da wird man routiniert und gelassen. Noch dazu, wenn man 28 Jahre in der Mitarbeitendenvertretung (MAV) für die Belange der Angestellten eingestanden ist, davon sogar acht Jahre im bayernweiten MAV-Gesamtausschuss.

Und genauso gelassen blickt sie auf ihren Ruhestand: „Ich komme nächstes Jahr gerne nochmal zwei Vormittage, um meine Nachfolgerin einzuarbeiten, schließlich sind viele meiner Tätigkeiten an feste Daten im Jahr gebunden, da ist es schwierig, im Vorfeld nur in der Theorie zu erklären“, so Susanne Bachl.

Dennoch ist es eine große Veränderung für sie und für uns im Dekanat. Viel Wissen um Personen und Abläufe verlässt uns, eine kompetente Kollegin mit viel Humor und Engagement. Deswegen sind wir dankbar, dass sie uns nach wie vor mit Rat und Tat zur Seite stehen wird.

Ihre offizielle Verabschiedung wird im Rahmen der Frühjahrsynode am 8. März 2024 auf Schloß Hersberg in Immenstaad sein. „Dass ich da auch mal hin darf, wo ich seit Jahren für Synoden und anderes das Haus buche!“, freut sich Susanne Bachl.

Wir wünschen Gottes reichen Segen für den neuen Lebensabschnitt und weiterhin viele schöne Begegnungen mit uns – auch außerhalb des Dekanatsbüros.

Michaela Kugler

Wussten Sie,

dass die Mitarbeitenden rund um den St.-Mang-Platz, also in Kirchengemeindeamt, Pfarramt St.-Mang und Dekanatsbüro, dieses Jahr wieder einen gemeinsamen Adventskalender machen?

24 Menschen, jeder ist für ein Türchen zuständig, gestaltet sein Türchen 24 mal, gibt alles an einer zentralen Stelle ab, dort wird sortiert und jede und jeder erhält dann seinen ganz persönlichen Adventskalender! Vielleicht auch eine Idee für Ihre Nachbarschaft?



Tia, Miriam, Emanuel und Josias (v.l.n.r.) aus St. Lorenz in Kempten freuen sich schon auf die bundesweite Eröffnung der 66. Aktion Dreikönigssingen am 29.12.2023 in Kempten (Foto: Nicolas Schnell / Kindermissionswerk).

Kempten erwartet 600 Sternsinger am 29. Dezember

Bundesweite Eröffnung

Rund 600 Sternsinger*innen und ihre 150 Begleitenden werden am Freitag, 29. Dezember 2023, in Kempten zur bundesweiten Eröffnung der 66. Aktion Dreikönigssingen erwartet.

„Gemeinsam für unsere Erde – in Amazonien und weltweit“, heißt dann das Leitwort der Sternsingeraktion. Damit wollen die engagierten Kinder und Jugendlichen überall in Deutschland darauf aufmerksam machen, wie wichtig der Schutz von Umwelt und Kulturen weltweit ist.

Abschluss in der St.-Mang-Kirche

Der diesjährige Auftakt beginnt um 11.00 Uhr mit dem Eröffnungsgottesdienst zum Dreikönigssingen 2024, den Bischof Dr. Bertram Meier mit den Sternsängern in der Basilika St. Lorenz feiert. Anschließend ziehen die kleinen und großen Königinnen und Könige durch die Stadt zum Rathausplatz, wo sie von Oberbürgermeister Thomas Kiechle begrüßt werden. An den Ständen und Buden des „Sternsinger-Weihnachtsmarktes“ wartet dort ab 12.30 Uhr ein buntes Aktionsprogramm mit Spielen und Bastelangeboten auf die Kinder und Jugendlichen. Um 14.00 Uhr wird in der evangelischen St.-Mang-Kirche der Abschluss des Tages gefeiert.

Weltweit größte Solidaritätsaktion von Kindern

Seit dem Start der Aktion 1959 kamen beim Dreikönigssingen insgesamt rund 1,31 Milliarden Euro zusammen, mit denen Projekte für benachteiligte und Not leidende Kinder in Afrika, Lateinamerika, Asien, Ozeanien und Osteuropa gefördert wurden. Mit den Mitteln aus der weltweit größten Solidaritätsaktion von Kindern für Kinder werden Projekte in den Bereichen Bildung, Ernährung, Gesundheit, Kinderschutz, Nothilfe, pastorale Aufgaben und soziale Integration unterstützt. Bundesweite Träger sind das Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ und der Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ).

Kindermissionswerk „Die Sternsinger“, Pressetext

Neuer Gottesdienstplan

Sichtbare Vielfalt

„Was für eine reiche Gottesdienst-Landschaft!“, das war mein erster Gedanke, als wir Anfang des Jahres mit den Kolleg*innen aus allen sechs Kemptener Kirchengemeinden gesammelt haben, welche Gottesdienste hier in der Region wann und wo gefeiert werden.

Gottesdienstplan neu sortiert

Wir wollen das auch Ihnen zeigen und haben daher den Gottesdienstplan auf den Seiten 14 bis 19 etwas verändert: Die Termine sind nicht mehr nach Ort aufgelistet, sondern chronologisch. Ob morgens oder abends, sonntags oder an anderen Wochentagen, Gottesdienst oder Andacht, eher traditionell oder modern, für Familien, Jugendliche oder Erwachsene – es gibt ein buntes Angebot für unterschiedliche Bedürfnisse und Zielgruppen. Allein an Heiligabend feiern wir 24 verschiedene Weihnachtsgottesdienste.

Machen Sie sich gerne einmal auf den Weg auch in einen anderen Kirchenraum: Sie werden dort Gleichgesinnte finden, die mit Ihnen gerne diese Gottesdienstform feiern werden, denn so viel ist sicher: Unsere Gottesdienst-Landschaft ist so vielfältig wie ihre Kirchenmitglieder und Pfarrer*innen.

Viel Freude beim Entdecken!

Michaela Kugler

(Referentin für Öffentlichkeitsarbeit im Dekanatsbezirk Kempten)

Herberge an Heiligabend

An Heiligabend, dem Fest der Gemeinschaft, an dem niemand gerne alleine ist und es auch nicht sein soll, wird die Diakonie Allgäu – nach dreijähriger coronabedingter Pause – wieder ihre Herbergstüren öffnen. Seit 1987 hat die Veranstaltung in Kempten inzwischen Tradition, aber sie hat sich immer wieder aktuellen Entwicklungen angepasst. Nachdem die Diakonie-Herberge über viele Jahre im Haus International ihren Platz gefunden hat, wird sie in diesem Jahr erstmals im großen Saal des Margaretha- und Josephinen-Stift am Adenauerring 39 von 16.30 bis 22.00 Uhr stattfinden. Die Menschen sollen nicht erst auf die Suche gehen müssen am dunklen Abend, sondern bereits im Vorfeld wissen, wo die Lichter für sie und all die anderen brennen, die – aus welchen Gründen auch immer – kein Zuhause haben oder dort einfach nicht sein möchten bzw. können. In bewährter Weise werden die Besucher*innen, die Ehrenamtlichen und Organisator*innen gemeinsam das Weihnachtsfest begehen.

An dieser Stelle ein paar Schlaglichter und Zündfunken aus den vergangenen Jahren: Der Saal füllt sich allmählich ab 16.30 Uhr, es liegt der Duft von Gebäck und warmen winterlichen (alkoholfreien) Getränken in der Luft. Eine besondere Atmosphäre stellt sich langsam ein. Noch sind die ankommenden Gäste etwas unsicher, suchend, immer noch innerlich unterwegs, doch im Zuge dessen wie sich der Raum immer mehr füllt, kehrt ein ruhiges Gefühl ein. Jenes Gefühl, das sich einstellt, wenn man unter Menschen ist, mit denen man in seiner Suche ganz Ähnliches teilt, auch wenn man es nicht ausspricht. Sich an einem Ort herzlich und gut aufgenommen zu fühlen, das schafft Vertrauen und schließlich auch Verbundenheit. Eine Verbundenheit zu einer besonderen Stunde, in einer zufälligen Begegnungsgemeinschaft. An diesem

Abend treffen Alte und Junge, Allein- und Getrenntlebende, Flüchtlingsfamilien, Lebensgestrandete, Überlebenskämpfer, Menschen mit den unterschiedlichsten Motiven und Geschichten aufeinander. Und man feiert zusammen.

Eine Atmosphäre, die leuchtet und warm macht

Die beschriebene Stimmung leuchtet zwar einerseits aus sich, kommt aus den vielen verschiedenen Menschen. Doch auch die Organisatoren und die zahlreichen Ehrenamtlichen, die mithelfen, machen diesen Heiligabend über ihr Engagement und ihre Freude, dabei zu sein, hell und zugeeignet warm. Das Programm steht aktuell (zu Redaktionsschluss) in seinen Einzelheiten noch nicht ganz fest. Doch sicherlich wird es wieder eine weihnachtliche Geschichte, musikalische Begleitung und – wer mag – die Möglichkeit zum Singen geben. Schnell und unverkrampft wird man wieder untereinander ins Gespräch kommen. Die Aufmerksamkeit und Achtsamkeit, mit der das Essen und die Getränke verteilt werden, ist ganz natürlich und tut seine Wirkung. „Es scheint so, als laufe alles wie geführt ineinander, alles geht Hand in Hand – Weihnachten vollzieht und ereignet sich wie von selbst.“

Die Weihnachtsbotschaft nicht nur hören, sondern tun

Das obige Zitat stammt von Rüdiger Leibfried, der als Leiter der KASA Kempten die Herbergsveranstaltung seit vielen Jahren federführend vorbereitet und organisiert. Er erläutert die Motivation und was den Anstoß zur Idee der „Herberge an Heiligabend“ gab. Ist es doch der diakonische Geist und Auftrag, sich einander zuzuwenden, Erleichterung schaffen, echtes Leben und Teilhabe zu ermöglichen. Und da nimmt es nicht Wunder, dass die Akteure mit dieser Herbergsaktion in unserer Zeit, im Hier und Jetzt, eben an die Gesamtbotschaft von Weihnachten erinnern wollen. Gern gerät nämlich die

unwirtliche Herbergssuche der Heiligen Familie von damals in den Hintergrund. Und solch Suchende, Zerstreute, hat unsere Zeit ebenso. Nur in anderer Gestalt. „Niemand jedenfalls“, so Leibfried, „begreift diesen ‚Dienst‘ an jenem Abend als einen Solchen. Weil alle Mitwirkenden einfach Freude dabei empfinden, Herzenswärme und leckere Naschereien an den Nächsten weitergeben zu dürfen.“ So verbleibt Weihnachten nicht vor der eigenen Haustür, sondern geht buchstäblich unter die Haut.

Susanne Knoll



Diakonie-Herberge
Heiligabend, Sonntag, 24. Dezember,
16.30 bis 22.00 Uhr,
großer Saal des Margaretha-
und Josephinen-Stift
(Adenauerring 39, Kempten)

Gebehinderte Besucher*innen können am Abend abgeholt und nach Hause gebracht werden.

Nähere Informationen erhalten Sie bei der Kirchlichen Allgemeinen Sozialarbeit (KASA) der Diakonie:
Telefon 0831 54059310;
Mail: kasa-ke@diakonie-allgaeu.de

Danke den Spendern, Sponsoren und Unterstützern der Diakonie-Herberge:

Kiwanis-Club Kempten, Lions-Club Kempten-Müßiggengel, Stiftung Kartei der Not, die Bäckereien Hörmann, Reitberger, Schwarz und Wipper.

Macht die Herzenstüre weit!

Liebe Leserin, lieber Leser!

„Alle eure Dinge lasst in der Liebe geschehen“ – was für eine perfekte Losung für ein neues, noch unberührtes Jahr 2024! Und vor allem passt dieser Vers wunderbar in die Weihnachtszeit – alles soll von Liebe durchdrungen sein, gerade an Heiligabend, zum Fest wünschen wir uns das mehr denn je. Und gleichzeitig liegt viel Wehmut in diesem kurzen Satz, denn zu oft kommt alles anders, gerade in der spannungsgeladenen heiligen Zeit. Heimat und Familie kann man sich eben nicht aussuchen, das ist das Schöne und das Schreckliche zugleich.

Doch es gibt ein paar Geschichten, die Mut machen, dass Weihnachten und die Sache mit der Liebe gelingen können – allerdings perfekt wird es sicher nie werden – muss es auch nicht, vielleicht reicht es völlig aus, wenn es gut wird.

Zu keiner Zeit des Jahres wird so viel gesungen und Musik gehört wie im Advent und an Weihnachten. Viele singen selbst oder hören fasziniert auf die Klänge des Weihnachtsoratoriums. Andere verdrehen gequält die Augen, wenn schon wieder „O Tannenbaum“ aus den Lautsprechern beim Einkaufen dudelt. Gerade jetzt werden Lieder wertvoll, die eine echte Geschichte haben. Die zeigen, dass Weihnachten mehr ist als das, was die Werbung vorgaukelt. Gott wird Mensch – und das ist wirklich ein Grund zum Singen und Feiern. „Macht hoch die Tür“ ist ein sehr bekanntes Adventslied. Seine Entstehungsgeschichte ist allerdings fast vergessen, stammt sie doch aus dem Jahr 1623.

Ein Lied und seine Geschichte

Der 30-jährige Krieg war eine mehr als unruhige Zeit. Eine ganze Generation lebte in ständiger Angst. Der Krieg stand immer vor der Tür. Friede war ein Fremdwort. In dieser Zeit arbeitete Georg Weissel, Theologe und Musiker, als Pfarrer in Königsberg in Ostpreußen. Eigentlich gab es nur wenig Anlass für Hoffnung. Doch Weissel stellte sich den schwierigen Zeiten. Er hoffte, dass die biblische Wirklichkeit Auswirkungen auf die Realität hätte. Weissel verfasste zahlreiche Lieder. Bis heute wird allerdings vor allem eines gesungen:

Macht hoch die Tür, die Tor macht weit;

es kommt der Herr der Herrlichkeit,
ein König aller Königreich,
ein Heiland aller Welt zugleich,
der Heil und Leben mit sich bringt;
derhalb jauchzt, mit Freuden singt:
Gelobet sei mein Gott, mein Schöpfer reich von Rat.

Neben der Kirche wohnte der reiche Geschäftsmann Sturgis. Wegen der unruhigen Zeiten hatte er sein Grundstück abge-

sichert und mit Toren abgeschlossen. Natürlich war das sein gutes Recht, doch gerade hinter seinem Grundstück befand sich das Armen- und Krankenhaus des Ortes. Die Menschen, die dort lebten, konnten nun nicht mehr auf kurzem Weg in die Stadt oder in die Kirche gehen. Sie mussten einen weiten Umweg nehmen. Viele waren dadurch abgeschnitten, sie hatten keine Möglichkeit mehr, am Gemeindeleben teilzunehmen. Der Pfarrer hätte das hinnehmen können, doch das wollte er nicht.

Am vierten Advent kam Weissel zum Haus des reichen Mannes. Zahlreiche gebrechliche Leute aus dem Armenhaus hatten sich ihm angeschlossen. Weissel selbst hielt eine kurze Predigt. Er hatte seine Stelle gerade erst angetreten und stand vor der Haustür seines reichsten Gemeindegliedes. Aber er sprach davon, dass viele Menschen dem König aller Könige, dem Kind in der Krippe, die Tore ihres Herzens versperrten, sodass er bei ihnen nicht einziehen könne. Und er wurde sehr konkret:

„Heute, lieber Herr Sturgis, steht er vor eurem verriegelten Tor. Ich rate euch, ich flehe euch an bei eurer Seele Seligkeit, öffnet ihm nicht nur dieses sichtbare Tor, sondern auch das Tor eures Herzens und lasst ihn demütig mit Freuden ein, ehe es zu spät ist.“ Dann sang der Chor: „Macht hoch die Tür, die Tor macht weit! Es kommt der Herr der Herrlichkeit...“

Der Geschäftsmann stand da wie vom Blitz getroffen. Noch bevor das Lied zu Ende war, griff er in die Tasche und holte den Schlüssel zum Tor heraus. Er sperrte die Pforten wieder auf und sie wurden nie mehr verschlossen. Die Heimbewohner hatten ihren Weg zur Kirche wieder, der im Ort noch lange „Adventsweg“ genannt wurde.

Gott findet Wege

Welche Tür ist bei uns verschlossen? Welches Herz wünschen wir uns zu erweichen und zur Versöhnung zu bringen? Was kann ich tun? Die unliebsame Schwägerin doch zu Weihnachten einladen? Der Schwiegermutter verzeihen? In die Kirche gehen und im Heiligabend-Gottesdienst Gott einmal alles hinlegen, beten, weinen, mein Herz ausschütten? An Silvester in den Sternenhimmel schauen und eine Wunderkerze anzünden und hoffen, es möge endlich alles gut werden? Wir können wie der Pfarrer in unserer Geschichte sicher einiges dazutun, dass Liebe sich verbreitet, aber erzwingen kann man nichts. Aber Gott alles hinlegen, das dürfen und sollen wir – und fest darauf vertrauen, dass er Wege findet, wo wir keine (mehr) sehen. Das ist für mich immer wieder der größte Trost. „Liebe und tu, was du willst“ – so sagte es der Kirchenvater Augustin. Und: „Bei Gott sind alle Dinge möglich dem, der da glaubt!“

Eine friedvolle Weihnachtszeit wünscht
Ihre Pfarrerin Maria Soulaïman

Veranstaltungen

EVANGELISCHES BILDUNGS- WERK SÜDSCHWABEN

Mit Kindern die Weihnachtszeit im Wald erleben

Dienstag, 19. Dezember,
15.30 bis 17.00 Uhr, Parkplatz
Gaststätte „Tobias“ in Durach
Leitung: Sabine Hammerbacher,
Anja Haslinger
Bitte mitbringen: Sitzunterlage,
kleine Brotzeit

VORBEREITUNGSSEMINAR zum Weltgebetstag 2024

Samstag, 13. Januar,
9.00 bis 13.30 Uhr,
Gemeindehaus St.-Mang-Kirche
(Reichsstraße 1, Kempten)
Leitung: Sabine Feldmann & Team
Unkostenbeitrag: 5,- Euro

OFFENER NÄHTREFF

Nähtreff zum Nähen von
Baby- und Kinder-Klamotten
Montags 14-tägig: 11. Dezember,
8. und 22. Jan., 5. und 19. Febr.,
Gemeindezentrum Christuskirche
(Magnusstraße 33, Kempten)
Leitung: Anja Haslinger (Referentin
für Familienbildung)
Anmeldung: anja.haslinger@elkb.de

VIRTUELLE MUSEUMSFÜHRUNG König Otto von Griechenland

Mittwoch, 17. Januar,
18.30 bis 19.30 Uhr, online
Referent: Georg Reichlmayr
Unkostenbeitrag: 9,- Euro

RODELGAUDI – Auf zur Hündleskopfhütte

Samstag 3. Februar, 14.00 Uhr,
Parkplatz Waldseilgarten
Pfronten-Kappl
Für Kinder ab 2,5 Jahren und
(Groß-)Eltern / Begleitpersonen
Bitte mitbringen: Rodel/Bob,
kleine Brotzeit, warmer Tee
Leitung: Anja Haslinger
Anmeldung: anja.haslinger@elkb.de

EVANGELISCHES BILDUNGS- WERK SÜDSCHWABEN

EXKURSION: Fahrt ins Museum für russlanddeutsche Kulturgeschichte in Detmold

„Auf Spurensuche. Leben mit
Rissen und Brüchen“
Freitag bis Sonntag,
2. bis 4. Februar
Leitung: Michaela Kugler (Pfarrerin
und Öffentlichkeitsreferentin) und
Sabine Hammerbacher (Religions-
pädagogin, Leitung ebs)
Referent: Kornelius Ens (Detmold)
und/oder Dr. Sabine Arnold (Aus-
siedlerseelsorge Nürnberg)
Unkostenbeitrag: 40,- Euro / Fahrt,
zzgl. Übernachtung,
Eintrittsgeld



Informationen und Anmeldung:
www.ebs-dekanat-kempten.de
Mail: ebw.suedschwaben@elkb.de
Telefon 0831 25386-25

VORTRAGSREIHE Engagiert für Integration

VORTRAG: Gesundheit und Kranksein im Kulturvergleich

Dienstag, 30. Januar, 19.30 Uhr,
online über Zoom
Referent: Fahim Sobat (Berater,
Trainer, Coach, Business-Schauspieler)

WORKSHOP: Einführung in die gewaltfreie Kommunikation nach Rosenberg

Dienstag, 27. Februar, 19.30 Uhr,
Gemeindehaus St.-Mang-Kirche
(Reichsstraße 1, Kempten)
Referentin: Claudia Kircher (Trai-
nerin gewaltfreie Kommunikation)
Anmeldung: [asylinkempton@
diakonie-kempten.de](mailto:asylinkempton@diakonie-kempten.de)

Infos: www.asylinkempton.de

WINTERWANDERUNG Sonntag, 14. Januar 2024

Ökumen. Winterwanderung im Rahmen der Allianz-Gebetswoche

Sonntag, 14. Januar,
17.00 Uhr, am Wanderparkplatz
Bechen / Buchenberg
– Sich stärken (Tasse mitbringen!)
– Miteinander unterwegs sein
– Gemeinsam beten

Anmeldung: harald.kolk@feg.de

Eine Veranstaltung der Christus-
kirche und der FeG Kempten.

VORSCHAU 2024 Spiritualität und Reisen

SPIRITUELLE BERG-TAGE

Bergauszeit Landsberger Hütte
„Da berühren sich Himmel und Erde“
Mittwoch bis Freitag, 3. bis 5. Juli,
Landsberger Hütte (Tannheimer Tal)
Leitung: Sabine Hammerbacher
und Anja Haslinger
Informationen/Anmeldung:
EBS-Geschäftsstelle

ÖKUMENISCHE REISE:

„Bach verbindet“ – Auf Bachs
Spuren im Vereinten Deutschland
20. bis 26. Mai
Eine ökumen. Reise der Gemeinden.
Johanneskirche und St. Franziskus.
Informationen/Anmeldung:
Pfarramt Johanneskirche,
Telefon 0831 22902

MEDITATIVE REISE FÜR FRAUEN

auf die Insel Ischia
„Wir sammeln Farben für den Winter“
11. bis 20. Oktober
Leitung: Sabine Hammerbacher
und Pfarrerin Michaela Tröger
Informationen/Anmeldung:
EBS-Geschäftsstelle

Alle Termine unter Vorbehalt.

EXERZITIEN, VORTRAG, KINO in der Johanneskirche

Ort: Gemeindehaus der Johannes-
kirche (Braut- und Bahrweg 1)

IMPULSVORTRAG UND DIALOG „Auf der Suche nach Sinn“

Einblicke in das Lebenswerk von
Viktor Frankl und die Bedeutung
der sinnzentrierten Logotherapie
und Existenzanalyse heute.

**Donnerstag, 11. Januar,
19.00 bis 20.30 Uhr**

Referent: Reiner Brünings
(systemischer Berater und
Coach für Logotherapie)
Eintritt frei

Exerzitien in der Passionszeit

Fünfmal, jeweils Dienstag,

Beginn: Dienstag, 20. Februar,

19.30 bis ca. 21.00 Uhr,

Anmeldung bis Montag, 5. Februar

KALLES KNABBERKINO

Weihnachtsfilm

Samstag, 9. Dezember,

15.00 bis 17.00 Uhr

für Kinder im Alter von fünf bis zehn
Jahren – und alle Omas und Opas,
Onkel und Tanten – die Eltern dürfen
Weihnachtseinkäufe erledigen!

Überraschungsfilm

Dienstag, 23. Januar,

19.00 Uhr

*Eintritt frei, Spende für den Förder-
verein Johannes e.V. erbeten.*

Informationen/Anmeldung:

Pfarramt Johanneskirche,
Telefon 0831 22902

Alle Termine unter Vorbehalt.

Aktuelle Informationen
auf unserer Homepage:



www.evangelisch-kempton.de

STERNSCHNUPPERN IM ADVENT 2023



Die etwas andere Adventsbesinnung

jew. 18.30 Uhr, St.-Mang-Kirche

„FRIEDE AUF ERDEN“

Donnerstag, 7. Dezember:

Friedensboten

Pfarrerin Michaela Kugler
Musik: KMD Frank Müller (Orgel) u.a.

Donnerstag, 14. Dezember:

Friedensträume

Pfarrerin Andrea Krakau
Musik: CampusChor der HS Kempten,
Leitung: KMD Frank Müller

Donnerstag, 21. Dezember:

Friedenslicht

Pfarrer Martin Weinreich
Musik: KMD Frank Müller (Orgel) u.a.

ÖKUMEN. BIBELWOCHE 22. bis 25. Januar 2024

Und das ist erst der Anfang...

Texte aus dem 1. Buch Mose

in Christi Himmelfahrt

(Freudental 10a, Kempten)

Ökumen. Eröffnungsgottesdienst

Montag, 22. Januar, 19.00 Uhr

Bibelabende jeweils 19.30 Uhr:

Dienstag, 16. Januar: mit Pfarrer
Hartmut Lauterbach und Vikar Jonas
Hammerbacher (St.-Mang-Kirche)

Mittwoch, 17. Januar: mit
Pfarrer Thomas Rauch (St. Lorenz)

Donnerstag, 18. Januar: mit Pfarr-
verweser Christoph Lichdi
(Altkath. Kirche) in Maria von
Magdala (Lindauer Str. 3, Kempten)

KIRCHENMUSIK St.-Mang-Kirche Kempten

Samstag, 2. Dezember, 17.00 Uhr

ADVENTSLIEDER-SINGEN

Posaunenchor St.-Mang-Kirche
Leitung / Orgel: KMD Frank Müller

Sonntag, 17. Dezember (3. Advent)

J.S. BACH,

Weihnachtsoratorium

Solisten, capella hilaria,
Kantorei der St.-Mang-Kirche,
Leitung: KMD Frank Müller

16.00 Uhr: KINDERKONZERT

Weihnachtsoratorium für Kinder

Eintritt frei

19.00 Uhr: KONZERT

Weihnachtsoratorium (I-III)

Eintritt: 10,- bis 18,- Euro

Vorverkauf: Ticket Regional

Heiligabend, 24. Dez., 23.00 Uhr

CHRISTMETTE

mit Mitgliedern der Kantorei

1. Weihnachtsfeiertag,

Montag, 25. Dezember, 10.00 Uhr

FESTGOTTESDIENST

Posaunenchor der St.-Mang-Kirche

2. Weihnachtsfeiertag,

Dienstag, 26. Dezember, 10.00 Uhr

KANTATENGOTTESDIENST

Vokal- und Instrumentalsolisten,
Kantorei der St.-Mang-Kirche
Leitung / Orgel: KMD Frank Müller

Silvester, 31. Dezember,

22.30 bis 23.30 Uhr

KONZERT in der Silvesternacht

Fabian Pablo Müller (Saxophon),
KMD Frank Müller (Orgel)
*Eintritt: 10,- Euro auf allen Plätzen
(nur Abendkasse)*

Aktuelle Informationen:

[www.evangelisch-
kempton.de/kirchenmusik](http://www.evangelisch-kempton.de/kirchenmusik)



Gottesdienste im Dezember 2023

Samstag, 2. Dezember

- 16.00 Uhr HEISING (Kath. Kirche) Pfrin. A. Krakau
- 17.30 Uhr DIETMANNSTRIED (Evang. Gemeindezentrum)
Pfrin. A. Krakau

Sonntag, 3. Dezember (1. Advent)

- 9.00 Uhr OY (Johanneskapelle) Pfr. T. Sonnemeyer
- 9.30 Uhr MATTHÄUSKIRCHE Pfrin. G. Schludermann
& Team Adventlicher Familiengottesdienst
- 10.00 Uhr ALTUSRIED (Magnuskapelle) Pfr. S. Strunk
Familiengottesdienst
- 10.00 Uhr ST.-MANG-KIRCHE Pfrin. A. Krakau
- 10.15 Uhr JOHANNESKIRCHE Vikar P. Keyser
Gottesdienst „Anders“
- 10.15 Uhr MARKUSKIRCHE Pfrin. S. von Kleist & Team
Familiengottesdienst
- 10.30 Uhr CHRISTUSKIRCHE Pfr. T. Sonnemeyer
musikalisch begleitet von Dr. Andreas Gasse
(Trompete) und Florian Putner (Orgel)
- 10.30 Uhr DIETMANNSTRIED (Evang. Gemeindezentrum)
Team Ökumen. Kinderkirche
- 11.30 Uhr ST.-MANG-KIRCHE Pfr. H. Lauterbach & Team
Mini-Gottesdienst
- 15.00 Uhr BUCHENBERG (Gemeindezentrum)
Pfr. H. Babucke Adventsfeier

Mittwoch, 6. Dezember (Nikolaustag)

- 19.00 Uhr OY (Johanneskapelle) Pfr. M. Weinreich
Adventsandacht mit Harfenmusik

Donnerstag, 7. Dezember

- 18.30 Uhr ST.-MANG-KIRCHE Pfrin. M. Kugler
Sternschnuppeln im Advent

Freitag, 8. Dezember

- 18.00 Uhr JOHANNESKIRCHE Dekanatsjugendreferentin
V. Gruber & Team Ökumen. Worship Eve

Sonntag, 10. Dezember (2. Advent)

- 9.00 Uhr BUCHENBERG (Gem.zentrum) Pfrin. J. Cleve
- 9.30 Uhr MATTHÄUSKIRCHE Lektor K.-J. Bandmann
- 10.00 Uhr ST.-MANG-KIRCHE Pfr. H. Lauterbach
und Pfrin. A. Krakau mit Spender*innen-Dank

- 10.15 Uhr JOHANNESKIRCHE Pfrin. J. Cleve
mit Chor fIDELiUS

- 10.15 Uhr MARKUSKIRCHE Pfr. i.R. Th. Öder

- 18.00 Uhr CHRISTUSKIRCHE Pfr. Dr. W. Thumser
Abendgottesdienst

- 18.00 Uhr ALTUSRIED (Magnuskapelle) Pfr. S. Strunk & Team
Jugendgottesdienst

Mittwoch, 13. Dezember

- 19.00 Uhr ÜBERBACH Team Ökumen. Taizé-Gebet

Donnerstag, 14. Dezember

- 18.30 Uhr ST.-MANG-KIRCHE Pfrin. A. Krakau
Sternschnuppeln im Advent

Samstag, 16. Dezember

- 16.00 Uhr BÖRWANG (Klosterkirche) Vikar J. Hammerbacher
- 17.30 Uhr DIETMANNSTRIED (Evang. Gemeindezentrum)
Vikar J. Hammerbacher

Sonntag, 17. Dezember (3. Advent)

- 9.00 Uhr BUCHENBERG (Gem.zentrum) Pfrin. J. Notz
- 9.00 Uhr OY (Johanneskapelle) Pfr. M. Weinreich
- 9.30 Uhr MATTHÄUSKIRCHE Pfr. V. Schludermann
mit Verabschiedung von Pfarramtssekretärin
Katja Mühlenberg
- 10.00 Uhr ST.-MANG-KIRCHE Vikar J. Hammerbacher
- 10.15 Uhr JOHANNESKIRCHE Pfrin. J. Notz
- 10.30 Uhr CHRISTUSKIRCHE Pfr. M. Weinreich
- 18.00 Uhr ALTUSRIED (Magnuskapelle) Pfr. S. Strunk
- 18.00 Uhr MARKUSKIRCHE Pfrin. S. von Kleist

Mittwoch, 20. Dezember

- 19.00 Uhr OY (Johanneskapelle) Pfr. T. Sonnemeyer
Adventsandacht mit Harfenmusik

Donnerstag, 21. Dezember

- 18.30 Uhr ST.-MANG-KIRCHE Pfr. M. Weinreich
Sternschnuppeln im Advent

Freitag, 22. Dezember

- 8.15 Uhr MATTHÄUSKIRCHE Pfrin. G. Schludermann &
Team Gottesdienst der Lindenberg-Schule

Gottesdienste im Dezember 2023

Sonntag, 24. Dezember (4. Advent/Heiligabend)

- 14.30 Uhr CHRISTUSKIRCHE Pfr. T. Sonnemeyer
Mini-Gottesdienst ✨
- 14.30 Uhr KECK-KAPELLE Pfr. K. Dotzer Weihnachtsgottesdienst des Soz.psychiatr. Zentrums der Diakonie
- 15.00 Uhr DIETMANNSRIED (Kath. Kirche) Team Ökumenische Kinderkirchen-Weihnacht ✨
- 15.00 Uhr JOHANNESKIRCHE Pfrin. J. Cleve
Familiengottesdienst mit Krippenspiel ✨
- 15.00 Uhr MATTHÄUSKIRCHE Pfrin. G. Schludermann & Team
Familiengottesdienst mit Krippenspiel ✨
- 15.00 Uhr ST.-MANG-KIRCHE Pfr. H. Lauterbach
Weihnachtsgottesdienst für Familien ✨
- 15.30 Uhr BUCHENBERG (Gem.zentrum) Pfr. H. Babucke
Familiengottesdienst mit Krippenspiel ✨
- 15.30 Uhr CHRISTUSKIRCHE Pfr. M. Weinreich
Familiengottesdienst mit Krippenspiel ✨
- 15.30 Uhr MARKUSKIRCHE Pfrin. S. von Kleist & Team
Familiengottesdienst ✨
- 16.00 Uhr KECK-KAPELLE Pfr. K. Dotzer Christvesper
- 16.15 Uhr DIETMANNSRIED (Kath. Kirche)
Pfrin. A. Krakau, Pastoralref. M. Daufratshofer
Ökumenische Familienweihnacht ✨
- 16.30 Uhr ALTUSRIED (Freilichtbühne) Pfr. S. Strunk & Pfr. M. Gromer
Ökumen. Familiengottesdienst ✨
- 16.30 Uhr OY (Johanneskapelle) Pfr. T. Sonnemeyer
Familiengottesdienst mit Krippenspiel ✨
- 17.00 Uhr CHRISTUSKIRCHE Pfr. M. Weinreich Christvesper
- 17.00 Uhr JOHANNESKIRCHE Pfr. J. Cleve Christvesper
- 17.00 Uhr MARKUSKIRCHE Pfrin. S. von Kleist Christvesper
- 17.00 Uhr MATTHÄUSKIRCHE Pfr. V. Schludermann
Christvesper *mit brass.intakt*
- 17.00 Uhr ST.-MANG-KIRCHE Pfr. H. Lauterbach
Christvesper mit Posaunenchor
- 17.00 Uhr WIGGENSBACH (Friedhofswiese)
Pfr. H. Babucke & Team Ökumen. Andacht

Fortsetzung 24.12. in der rechten Spalte!

Sonntag, 24. Dezember (Fortsetzung)

- 18.00 Uhr ALTUSRIED (Kath. Kirche) Pfr. S. Strunk
Christvesper
- 18.00 Uhr BÖRWANG (Klosterkirche) Pfrin. A. Krakau
Christvesper
- 18.00 Uhr WIGGENSBACH (Kath. Kirche) Pfr. H. Babucke
Christvesper
- 23.00 Uhr ST.-MANG-KIRCHE Vikar J. Hammerbacher
Christmette
- 24.00 Uhr JOHANNESKIRCHE Pfr. H. Babucke Holy Night

Montag, 25. Dezember (1. Weihnachtsfeiertag)

- 9.30 Uhr MATTHÄUSKIRCHE Pfr. V. Schludermann 🎄
- 10.00 Uhr ST.-MANG-KIRCHE Vikar J. Hammerbacher
Festgottesdienst *mit Posaunenchor*
- 10.15 Uhr JOHANNESKIRCHE Pfr. J. Cleve 🎄 🎅 🎁
- 15.30 Uhr OY (Johanneskapelle) Pfr. M. Weinreich
Weihnachtslieder-Singen
- 17.00 Uhr CHRISTUSKIRCHE Pfr. M. Weinreich
Weihnachtslieder-Singen
- 18.00 Uhr ALTUSRIED (Kath. Kirche) Pfr. S. Strunk
- 18.00 Uhr MARKUSKIRCHE Pfrin. S. von Kleist

Dienstag, 26. Dezember (2. Weihnachtsfeiertag)

- 10.00 Uhr ST.-MANG-KIRCHE Pfrin. A. Krakau
Kantatengottesdienst

Freitag, 29. Dezember

- 14.00 Uhr ST.-MANG-KIRCHE Ökumen. Abschluss des
bundesweiten Sternsinger-Auftakttreffens

Sonntag, 31. Dezember (Silvester)

- 9.30 Uhr MATTHÄUSKIRCHE Pfr. V. Schludermann 🎄
- 10.15 Uhr MARKUSKIRCHE Pfrin. S. von Kleist 🎄
- 15.00 Uhr DIETMANNSRIED (Kath. Kirche) Pfrin. A. Krakau
und Pfr. M. Awa Ökumen. Jahresschluss
- 15.00 Uhr WIGGENSBACH (Kath. Kirche) Pfr. J. Cleve
Ökumen. Gottesdienst
- 15.30 Uhr OY (Johanneskapelle) Pfr. T. Sonnemeyer 🎄
- 17.00 Uhr ALTUSRIED (Magnuskapelle)
Pfrin. S. von Kleist 🎄
- 17.00 Uhr CHRISTUSKIRCHE Pfr. T. Sonnemeyer 🎄
- 17.00 Uhr JOHANNESKIRCHE Pfr. J. Cleve 🎄 🎅
- 17.00 Uhr ST.-MANG-KIRCHE Pfrin. A. Krakau 🎄

Adressen unserer Gottesdienstorte auf Seite 18.

Alle Termine unter Vorbehalt.

Aktuelles unter
www.evangelisch-kempton.de



Gottesdienste im Januar 2024

Montag, 1. Januar (Neujahr)

17.00 Uhr ST.-MANG-KIRCHE Pfrin. A. Pfirsch
und Pfr. T. Sonnemeyer
Zentraler Neujahrgottesdienst mit Segnung

Samstag, 6. Januar (Epiphania)

10.00 Uhr ST.-MANG-KIRCHE Pfrin. M. Soulaiman

17.00 Uhr OY (Johanneskapelle) Prädikant H. Brunner

Sonntag, 7. Januar (1. Sonntag nach Epiphania)

9.00 Uhr BUCHENBERG (Gemeindehaus) Vikar P. Keyser ☞

10.00 Uhr ALTUSRIED (Magnuskapelle) Pfr. S. Strunk
parallel Kindergottesdienst ☼

10.00 Uhr ST.-MANG-KIRCHE Pfrin. M. Soulaiman ☞

10.15 Uhr JOHANNESKIRCHE Vikar P. Keyser ☞

10.30 Uhr CHRISTUSKIRCHE Prädikant H. Brunner ☞

18.00 Uhr MARKUSKIRCHE Pfr. S. Strunk

Mittwoch, 10. Januar

19.00 Uhr ÜBERBACH Team Ökumen. Taizé-Gebet

Sonntag, 14. Januar (2. Sonntag nach Epiphania)

9.00 Uhr OY (Johanneskapelle) Pfr. i.R. G. Solbach

9.30 Uhr MATTHÄUSKIRCHE Pfr. V. Schludermann ☞
parallel Kindergottesdienst ☼
mit Pfrin. G. Schludermann & Team

10.00 Uhr ST.-MANG-KIRCHE Pfrin. A. Krakau

10.15 Uhr MARKUSKIRCHE Pfrin. S. von Kleist

10.30 Uhr CHRISTUSKIRCHE (Gemeindezentrum)
Pfr. T. Sonnemeyer und Pfr. M. Weinreich

18.00 Uhr JOHANNESKIRCHE Pfr. Dr. W. Thumser ☞

Samstag, 20. Januar

11.00 Uhr BUCHENBERG (Gemeindehaus) Pfr. H. Babucke
Mini-Gottesdienst ☼

16.00 Uhr BÖRWANG (Klosterkirche) Pfr. H. Lauterbach ☞

17.30 Uhr DIETMANNSRIED (Evang. Gemeindezentrum)
Pfr. H. Lauterbach ☞

Sonntag, 21. Januar (3. Sonntag nach Epiphania)

9.00 Uhr BUCHENBERG (Gemeindehaus)
Pfr. H. Babucke ☼ ☞ ☞

9.00 Uhr OY (Johanneskapelle) Pfr. M. Weinreich ☼

9.30 Uhr MATTHÄUSKIRCHE Pfr. V. Schludermann

10.00 Uhr ST.-MANG-KIRCHE Pfr. H. Lauterbach

10.15 Uhr JOHANNESKIRCHE Pfr. H. Babucke ☞

10.15 Uhr MARKUSKIRCHE Pfr. S. Strunk

10.30 Uhr CHRISTUSKIRCHE (Gemeindezentrum)
Pfr. M. Weinreich ☼

11.30 Uhr ST.-MANG-KIRCHE Pfr. H. Lauterbach,
Pfrin. J. Cleve & Team Mini-Gottesdienst
zur Kirche kunterbunt ☼

18.00 Uhr ALTUSRIED (Magnuskapelle) Pfr. S. Strunk

19.00 Uhr CHRISTUSKIRCHE Pfr. M. Weinreich & Team
Ökumen. Gottesdienst zur Gebetswoche
für die Einheit der Christen

Sonntag, 28. Januar (Letzter Sonntag nach Epiphania)

9.00 Uhr OY (Johanneskapelle) Pfr. T. Sonnemeyer

10.00 Uhr ST.-MANG-KIRCHE Konfi-Team,
Vikar J. Hammerbacher & Pfrin. A. Krakau
Vorstellungsgottesdienst der Konfirmand*innen

10.15 Uhr MARKUSKIRCHE Pfrin. S. von Kleist ☞

10.30 Uhr CHRISTUSKIRCHE (Gemeindezentrum)
Pfr. T. Sonnemeyer

18.00 Uhr JOHANNESKIRCHE Pfrin. S. von Kleist ☼ ☞

Adressen unserer Gottesdienstorte auf Seite 18.
Alle Termine unter Vorbehalt.

Aktuelles unter
www.evangelisch-kempten.de



Gottesdienste im Februar 2024

Samstag, 3. Februar

- 16.00 Uhr HEISING (Kath. Kirche) Pfrin. A. Krakau ☞
- 17.30 Uhr DIETMANNSTRIED (Evang. Gemeindezentrum)
Pfrin. A. Krakau ☞

Sonntag, 4. Februar (Sexagesimae)

- 9.00 Uhr BUCHENBERG (Gemeindehaus) Vikar P. Keyser ☞
- 9.00 Uhr OY (Johanneskapelle) Prädikant S. Sörgel ☞
- 9.30 Uhr MATTHÄUSKIRCHE Pfrin. G. Schludermann,
Pfr. V. Schludermann, Konfirmand*innen
Gottesdienst für Groß und Klein
- 10.00 Uhr ALTUSRIED (Magnuskapelle) Pfr. S. Strunk ☞
parallel Kindergottesdienst ☞
- 10.00 Uhr ST.-MANG-KIRCHE Pfrin. A. Krakau ☞
- 10.15 Uhr JOHANNESKIRCHE Vikar P. Keyser ☞
- 10.15 Uhr MARKUSKIRCHE Pfrin. S. von Kleist
- 10.30 Uhr CHRISTUSKIRCHE Pfr. T. Sonnemeyer & Team ☞
Gottesdienst One4all ☞
- 10.30 Uhr DIETMANNSTRIED (Kath. Pfarrheim) Team
Ökumen. Kinderkirche ☞
- 18.00 Uhr JOHANNESKIRCHE Pfr. H. Babucke & Team
Konfi-Jugendgottesdienst

Sonntag, 11. Februar (Estomihi)

- 9.00 Uhr BUCHENBERG (Gemeindehaus) Pfr. J. Cleve ☞
- 10.00 Uhr ST.-MANG-KIRCHE Vikar J. Hammerbacher
- 10.15 Uhr JOHANNESKIRCHE Pfr. J. Cleve ☞
- 10.15 Uhr MARKUSKIRCHE Pfrin. S. von Kleist ☞
- 11.30 Uhr JOHANNESKIRCHE Pfr. J. Cleve & Team
Mini-Gottesdienst
- 17.00 Uhr OY (Johanneskapelle) Pfrin. S. von Kleist
Abendgottesdienst

Mittwoch, 14. Februar (Aschermittwoch / Valentinstag)

- 18.30 Uhr DIETMANNSTRIED (Festhalle) Pfrin. A. Krakau &
Team Ökumen. Valentinsgottesdienst
- 19.00 Uhr ÜBERBACH Team Ökumen. Taizé-Gebet

Samstag, 17. Februar

- 11.00 Uhr BUCHENBERG (Gemeindehaus) Pfr. H. Babucke
Mini-Gottesdienst ☞
- 16.00 Uhr BÖRWANG (Klosterkirche) Pfr. H. Lauterbach
- 17.30 Uhr DIETMANNSTRIED (Evang. Gemeindezentrum)
Pfr. H. Lauterbach ☞

Sonntag, 18. Februar (Invokavit)

- 9.00 Uhr OY (Johanneskapelle) Pfr. T. Sonnemeyer
- 9.30 Uhr MATTHÄUSKIRCHE Pfr. V. Schludermann ☞
- 10.00 Uhr ST.-MANG-KIRCHE Pfr. H. Lauterbach
- 10.15 Uhr MARKUSKIRCHE Pfr. S. Strunk
- 10.30 Uhr CHRISTUSKIRCHE (Gemeindezentrum)
Pfr. T. Sonnemeyer
- 18.00 Uhr ALTUSRIED (Magnuskapelle) Pfr. S. Strunk ☞
- 18.00 Uhr JOHANNESKIRCHE Pfr. T. Sonnemeyer ☞

Samstag, 24. Februar

- 18.30 Uhr BUCHENBERG (Kath. Pfarrheim) Pfrin. J. Cleve
Ökumenische Nacht der Lichter

Sonntag, 25. Februar (Reminiszerer)

- 9.00 Uhr OY (Johanneskapelle) Prädikant S. Sörgel
- 9.30 Uhr MATTHÄUSKIRCHE Lektor K.-J. Bandmann
- 10.00 Uhr ST.-MANG-KIRCHE Pfr. H. Lauterbach
- 10.15 Uhr MARKUSKIRCHE Pfr. i.R. Th. Öder ☞
- 10.15 Uhr ST. FRANZISKUS (Feichtmayrstraße 3, Kempten)
Pfrin. J. Cleve & Team
Ökumenischer Gottesdienst
- 10.30 Uhr CHRISTUSKIRCHE (Gemeindezentrum)
Prädikant S. Sörgel

Adressen unserer Gottesdienstorte auf Seite 18.
Alle Termine unter Vorbehalt.

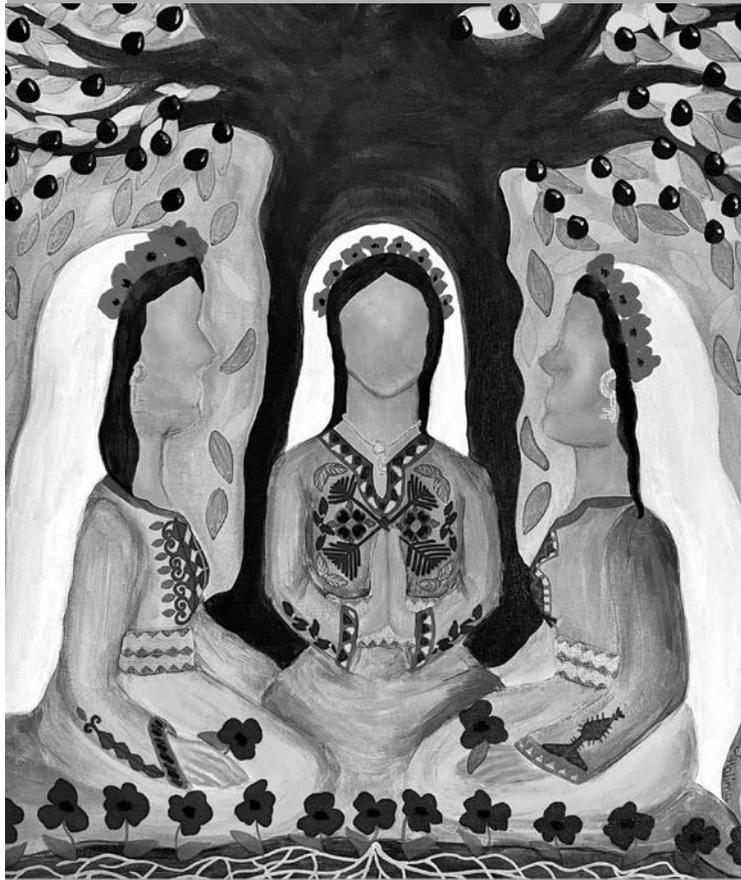
Aktuelles unter
www.evangelisch-kempten.de



Weltgebetstag

Palästina

1. März 2024



...durch das Band des Friedens

WELTGEBETSTAG 2024 AUS PALÄSTINA
 Ökumenische Gottesdienste am Freitag, 1. März 2024
 jeweils mit anschl. Essen und Informationen zum Land

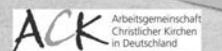
- 15.00 Uhr OY (Johanneskapelle)
- 18.00 Uhr BÖRWANG (Klosterkirche)
- 18.00 Uhr KEMPTEN MARIÄ HIMMELFAHRT
- 19.00 Uhr DIETMANSRIED (Kath. Pfarrheim)
- 19.00 Uhr KEMPTEN JOHANNESKIRCHE
- 19.00 Uhr KEMPTEN MARKUSKIRCHE
- 19.00 Uhr KEMPTEN-LENZFRIED (St. Magnus)
- 19.00 Uhr KEMPTEN ST.-MANG-KIRCHE
- 19.00 Uhr SULZBERG (Kath. Pfarrheim St. Elisabeth)
- 19.30 Uhr BUCHENBERG (Evang. Gemeindezentrum)
- 19.30 Uhr LAUBEN (Kath. Pfarrzentrum)

UNSERE GOTTESDIENST-ORTE

- CHRISTUSKIRCHE: Magnusstraße 33, 87437 Kempten
- JOHANNESKIRCHE: Braut- und Bahrweg 1, 87435 Kempten
- KECK-KAPELLE: Kaufbeurer Straße 63a (Ecke Berliner Platz), 87437 Kempten
- MARKUSKIRCHE: Bussardweg 1, 87439 Kempten
- MATTHÄUSKIRCHE: Hochbrunnenweg 2, 87437 Kempten
- ST.-MANG-KIRCHE: St.-Mang-Platz 4, 87435 Kempten
- ALTUSRIED: Magnuskapelle, Kemptener Straße 38, 87452 Altusried
- BÖRWANG: Ehemalige Klosterkirche Mater Salvatoris, Klosterweg, 87490 Haldenwang-Börwang
- BUCHENBERG: Evang. Gemeindehaus, Ludwig-Geiger-Straße 46, 87474 Buchenberg
- DIETMANSRIED: Evang. Gemeindezentrum, Krugzeller Straße 1, 87463 Dietmannsried
- HEISING: Kath. Kirche St. Wendelin, Kapellenweg, 87493 Lauben-Heising
- OY: Johanneskapelle, Sebastian-Kneipp-Weg 8, 87466 Oy
- ÜBERBACH: Kath. Kirche Johannes der Täufer, Kirchweg 6, 87463 Dietmannsried-Überbach



Veranstalter: ACK Kempten



Ökumenisches FRIEDENSGBET

an der Friedensglocke auf dem St.-Mang-Platz

Jeden Freitag um 18 Uhr

Altenheime Dezember 2023 bis Februar 2024

PRO SENIORE RESIDENZ KEMPTEN

Stiftskellerweg 43, 87439 Kempten

So, 24.12.23	14.00 Uhr	Pfrin. M. Soulaiman	Heiligabend
Do, 25.01.24	10.00 Uhr	Pfrin. M. Soulaiman	
Do, 22.02.24	10.00 Uhr	Pfrin. M. Soulaiman	

SENIORENBETREUUNG ALTSTADT

Mehlstraße 4, 87435 Kempten

So, 24.12.23	16.15 Uhr	Pfrin. M. Soulaiman	Heiligabend
Fr, 19.01.24	10.30 Uhr	Pfrin. M. Soulaiman	
Fr, 16.02.24	10.30 Uhr	Pfrin. M. Soulaiman	

TAGESPFLEGE SENIORENBETREUUNG ALTSTADT

Brennergasse 12, 87435 Kempten

Fr, 15.12.23	14.30 Uhr	F. Ballek-Konz, C. Engelhaupt	„Gottesdienst mit allen Sinnen“
Fr, 19.01.24	14.30 Uhr	F. Ballek-Konz, C. Engelhaupt	„Gottesdienst mit allen Sinnen“
Fr, 16.02.24	14.30 Uhr	F. Ballek-Konz, C. Engelhaupt	„Gottesdienst mit allen Sinnen“

WILHELM-LÖHE-HAUS

Freudental 7-9, 87435 Kempten

Mi, 13.12.23	10.30 Uhr	Pfrin. M. Soulaiman	
Do, 21.12.23	15.45 Uhr	C. Engelhaupt, F. Ballek-Konz	„Gottesdienst mit allen Sinnen“
So, 24.12.23	10.30 Uhr	Pfrin. M. Soulaiman	Heiligabend
Mi, 10.01.24	10.30 Uhr	Pfrin. M. Soulaiman	
Do, 25.01.24	15.45 Uhr	F. Ballek-Konz, C. Engelhaupt	„Gottesdienst mit allen Sinnen“
Mi, 07.02.24	10.30 Uhr	Pfrin. M. Soulaiman	
Do, 22.02.24	15.30 Uhr	F. Ballek-Konz, C. Engelhaupt	„Gottesdienst mit allen Sinnen“

MARIENHEIM

Rübezahlweg 1, 87437 Kempten

Do, 07.12.23	10.00 Uhr	Pfr. Vitus Schludermann	
Do, 11.01.24	10.00 Uhr	Pfr. Vitus Schludermann	
Do, 08.02.24	10.00 Uhr	Pfr. Vitus Schludermann	

SENIORENWOHNEN IM HOEFELMAYRPARK

Hieberstraße 6, 87435 Kempten

So, 24.12.23	10.00 Uhr	Pfr. J. Cleve	Heiligabend
So, 31.12.23	10.00 Uhr	Pfr. J. Cleve	Silvester
Sa, 20.01.24	16.00 Uhr	Pfr. H. Babucke	
Sa, 24.02.24	16.00 Uhr	Pfrin. J. Cleve	

ALTUSRIED – ALLGÄU PFLEGE SENIOREN-PARK

Äußere Leutkircher Straße 2, 87452 Altusried

So, 24.12.23	10.30 Uhr	Pfr. S. Strunk	Heiligabend
--------------	-----------	----------------	-------------

DURACH – SENIORENZENTRUM

Am Leitenacker 9, 87471 Durach

Di, 12.12.23	14.45 Uhr	Pfr. T. Sonnemeyer	
--------------	-----------	--------------------	--

DIETMANNSRIED – ALLGÄU STIFT SENIORENZENTRUM

Kirchplatz 6, 87463 Dietmannsried

Fr, 29.12.23	15.00 Uhr	Pfrin. A. Krakau	
--------------	-----------	------------------	--

Termine im Januar und Februar: siehe Aushänge

HALDENWANG – BETREUTES WOHNEN / TAGESPFLEGE

Beim Wiedebauer 9, 87490 Haldenwang

Do, 21.12.23	10.00 Uhr	Pfrin. A. Krakau	
Do, 11.01.24	10.00 Uhr	Pfrin. A. Krakau	
Do, 08.02.24	10.00 Uhr	Pfrin. A. Krakau	

Alle Termine unter Vorbehalt.

Aktuelle Informationen entnehmen Sie bitte den Aushängen und Bekanntmachungen in den Heimen.

Unterwegs im Auftrag des Herrn

„Krew Chrystusa przelanie dla ciebie“ – obwohl ich kein Polnisch kann, wusste ich sofort, was gemeint war. Eine freundliche Frau lächelte mir zu, sprach diese Worte und goss einen Schluck Wein in einen kleinen Becher. Das Abendmahl braucht keine Übersetzung, um zu wirken. Für mich war dieser Moment der Inbegriff der Vollversammlung des lutherischen Weltbundes in Krakau.

Als Mitglied des Ökumene-Fachausschusses der Bayerischen Kirche durfte ich an diesem internationalen Treffen teilnehmen. Es findet nur alle sieben Jahre statt und ist deshalb etwas ganz Besonderes. Das letzte Treffen war in Namibia, damals war ich Jugenddelegierter. Rückblickend muss ich immer wieder feststellen, wie dankbar ich für all die Erfahrungen bin, die ich damals machen durfte. Es sind viele Freundschaften entstanden, die Themen der Versammlung haben mich beschäftigt und ich habe ein Gefühl dafür bekommen, wie global unsere Religion ist.

Ich bin vorfreudig zum Treffen nach Krakau angereist und sollte nicht enttäuscht werden: Als ich aus dem Bus ausgestiegen bin, stand ich vor dem Veranstaltungsort, einem riesigen Kongresszentrum direkt an der Weichsel. In dem modernen Gebäude gab es ein großes Foyer und zwei Konzertsäle, die zu einem Gottesdienstraum und einem Raum für Plenarsitzungen umfunktioniert wurden. Rund 1000 Menschen aus aller Herren Länder sind angereist. In unterschiedlichen Sprachen und aus unterschiedlichen Ländern haben wir gemeinsam unseren Glauben reflektiert und gefeiert.

Es war für mich wie ein großes Familientreffen: Ich habe Felix aus Nigeria wiedergetroffen, den ich schon in seiner Heimat besuchen konnte. Eine Pfarrerin aus Kolumbien brachte mir ein Geschenk aus ihrer Heimat mit, weil wir die letzten Jahre Kontakt gehalten haben und sie sich darüber gefreut hat. Beim Gottesdienst haben wir auf Isländisch gesungen, die Lesung auf Italienisch gehört und die Band hat lateinamerikanische Rhythmen gespielt. Sonntags sind wir alle in Gottesdienste der Region gefahren. Ich habe mich einfach in einen Bus gesetzt und überraschen lassen, mit wem ich feiern darf. Das hat sich gelohnt: Ich war in der Slowakischen Lutherischen Kirche und habe einen wunderbaren Gottesdienst, gastfreundliche Menschen und beeindruckende Holzkirchen erlebt.

Boten der Gerechtigkeit, des Friedens, der Versöhnung

Es gab in den fünf Tagen locker leichte Momente voll Freude, aber auch eindrückliche, ernste Stunden. Die Vollversammlung hat das Vernichtungslager in Auschwitz-Birkenau besucht und dort gebetet. In seiner Botschaft unterstrich der 1947 gegründete Weltbund, dass sich das Böse von Auschwitz nie wieder-



Wie ein riesiges Familientreffen: Eindrücke der Vollversammlung des Lutherischen Weltbundes im polnischen Krakau, an der Pfarrer Tim Sonnemeyer teilnahm.

holen dürfe: „Unser Glaube ruft uns dazu auf, Boten der Gerechtigkeit, des Friedens und der Versöhnung zu sein und denen zur Seite zu stehen, die am verletzlichsten sind.“

Es tat gut – mit Blick auf die heimatlichen Austrittszahlen – wieder einmal festzustellen, wie lebendig die lutherischen Kirchen dieser Welt sind. Es hat aber auch geschmerzt zu hören, wo überall Unrecht herrscht oder Benachteiligung ausgehalten wird. Wir sind alle verbunden durch Christus und uns darf nicht nur der eigene Alltag interessieren.

Am Ende haben wir noch einmal Gottesdienst gemeinsam gefeiert, mit Abendmahl. Statt Hostien wurde Gebäck aus aller Welt gereicht: Tortillas, Reiskuchen, Injera, Pita und Brot. Den kleinen Abendmahlskelch in den die polnische Pfarrerin den Wein gegossen hat, gab es am Ende als Geschenk mit nach Hause. Er erinnert mich daran, wie gut es tut, dass wir einander haben, aber wie sehr wir einander auch brauchen.

Tim Sonnemeyer

Da ist was los

Auch in der evangelischen Jugend in Kempten neigt sich das Jahr dem Ende zu und viele Veranstaltungen liegen hinter uns. Im Dezember ist es bei uns ruhig – bei viel Trubel rund um das Weihnachtsfest und den Jahreswechsel finden überall viele Aktionen statt und auch die Jugendlichen spürten von Termin zu Termin.

Auch im nächsten Jahr stehen wieder viele Aktionen, Freizeiten und Gottesdienste in der Evangelischen Jugend an. Wir freuen uns auf alles, was kommt und auf jeden und jede, die wir dabei begrüßen dürfen. Seht selbst was stattgefunden hat und was kommen wird.

RÜCKBLICK – Was wir erlebt haben...

Nachkonficamp bei WDL am Starnberger See (21. bis 24. September), Kirchenkreistag in Memmingen (30. September), Ökumenischer Jugendgottesdienst (8. Oktober), Grundkurs (27. Oktober bis 1. November), Erste-Hilfe-Kurs (2. November), Konfi-Jugendgottesdienst (8. November), Herbstkonvent (10. bis 12. November) und die Spielefreizeit für Jugendliche (24. bis 26. November).

Wenn ihr Lust habt noch mehr Eindrücke von den Aktionen zu haben, dann schaut gerne mal auf unserer Homepage vorbei und auf die Galerie, da gibt es ganz viele Fotos.

Veronica Gruber



TERMINE DER EJ im Winter 2023/2024

- **Kemptenweite Evang. Jugendgruppe** – alle zwei Wochen am Freitag im Jugendwerk Kempten: 1. und 15. Dezember 2023, 12. und 26. Januar, 9. Februar 2024
- **Worship Eve** am 8. Dezember
- **Adventsfeier im Jugendwerk** am 9. Dezember, 18.00 Uhr (Anmeldung bis 4. Dezember!)
- **Holy Night in der Johanneskirche** am 24. Dezember, 24.00 Uhr
- **Lasertag** am 13. Januar 2024
- **Kirchenkreiskonferenz** 19. bis 21. Januar 2024
- **Rodeln** am 3. Februar 2024
- **Kemptener Konfi Camp** bei WDL – 22. bis 25. Februar 2024

Kontakt, Infos, Anmeldung:

Dekanatsjugendreferentin
Veronica Gruber

Evang. Jugendwerk Kempten
Mehlstraße 2, 87435 Kempten
Telefon: 0151 17605101
Mail: veronica.gruber@ej-allgaeu.de

Anmeldung per Flyer oder über
www.evangelische-termine.de

Aktuelles findet ihr hier:

 www.ej-allgaeu.de

 [ej_allgaeu](https://www.instagram.com/ej_allgaeu)

 Evangelische Jugend Allgäu



Regelmäßige Veranstaltungen

Wir hoffen sehr, dass die unten genannten Veranstaltungen wie geplant stattfinden können. Sollte dies nicht möglich sein versuchen wir, Sie rechtzeitig über die Tagespresse, in den Gottesdiensten, unsere Homepage, Instagram und Facebook sowie Aushänge in unseren Schaukästen bzw. im Fenster des Kleinen Saals zu informieren.

Kirchenvorstand

jeweils 19.30 Uhr
Termine siehe Tagespresse

Kids-Treff

Info: Pfarrer Martin Weinreich
Tel.: 0831 63370

Altpapiercontainer

zugunsten der Innensanierung der Christuskirche Kempten (10% des Erlöses fließen in regionale Aufforstung)
Freitag, 26. Januar 2024 (ab Mittag);
Samstag, 27. Januar 2024 (ganztags);
Freitag, 23. Februar 2024 (ab Mittag);
Samstag, 24. Februar 2024 (ganztags);
Freitags zwischen 16.00 und 18.00 Uhr und samstags von 10.00 bis 12.00 Uhr helfen wir Ihnen gerne beim Ausladen. Vielen Dank für Ihre Unterstützung und Mithilfe beim Altpapiersammeln!

Krabbelgruppe

Freitags, 9.00 Uhr,
außer am letzten Freitag im Monat
Bitte vor dem ersten Besuch kontaktieren.
Info: Pfarramt, Tel.: 0831 63370

Jugendgruppe

14-tägig mittwochs, 18.00 Uhr,
außer in den Ferien
Info: Pfarrer Martin Weinreich
Tel.: 0831 63370

Sitztanz für Senioren

14-tägig dienstags, 14.30 Uhr
Info: Dagmar Seidl, Tel.: 0831 65848

Gesprächskreis

14-tägig dienstags, 19.00 Uhr
Info: Pfarramt, Tel.: 0831 63370



Best Ager/55+ Offener Stammtisch

Jeden vierten Dienstag im Monat,
18.00 Uhr
Bei Interesse wenden Sie sich bitte
an Syoko Geiß, Tel.: 08303 9189992,
Mail: syokosusanne.geiss@elkb.de

Seniorenkreis

Jeden zweiten Mittwoch im Monat,
14.30 Uhr
Info: Pfarramt, Tel.: 0831 63370

Gesprächskreis „Glaube und Leben“

Erster Donnerstag im Monat, 20.00 Uhr
Info: Pfarramt, Tel.: 0831 63370

Ökumenischer Bibelkreis Oy

Mittwochs, 19.00 Uhr, Oy
Info: Familie Mayer, Tel.: 08366 691

Ökumenische Frauenrunde

Donnerstag, 7. Dezember 2023, 15.00 Uhr
im Gemeindezentrum der Christuskirche,
Adventsfeier mit Vorinformationen zum
Weltgebetstag 2024
Info: Brigitte Ernhofer
Tel.: 0151 59874047
Mail: gitti.ernhofer@gmx.de

FreiRaum

Info: Vivienne Pelzer
Tel.: 0831 69738116
Mail: vivienne.pelzer@web.de

Tischlein-deck-dich

Freitag, 26. Januar 2024, 12.00 Uhr
Freitag, 23. Februar 2024, 12.00 Uhr
Anmeldung bitte vorab im Pfarramt
Tel.: 0831 63370

Bläserensemble brass.intakt

Mittwochs, 19.30 Uhr
Info: Dr. Andreas S. Gasse
Tel.: 0171 6305883
Mail: andreas.gasse@gmx.de

Für alle Sinne

Adventsandachten bei Kerzenschein

Der Advent ist eine besinnliche Zeit. Das warme Licht von Kerzen gehört in den Tagen vor Weihnachten einfach dazu. Es erhellt die Schaufenster der Läden, die Küchentische in den Wohnungen und auch unsere Gemüter. In der Johanneskapelle machen wir an zwei Abenden im Advent das elektrische Licht aus und lassen sie nur von Kerzen erstrahlen. Wir hören Gedanken, meditative Stille und adventliche Musik. Es werden ganz besondere Adventsandachten. Herzliche Einladung!
Mittwoch, 6. und 20. Dezember 2023, um 19.00 Uhr, in der Johanneskapelle Oy.



Gemeindebegegnung im Rahmen der Allianz Gebetswoche

Winterwanderung

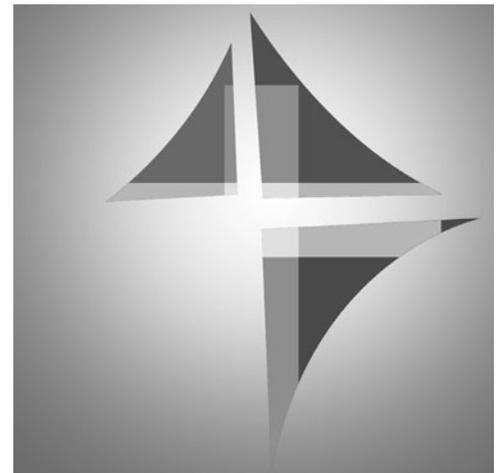
Traditionell laden wir Sie im Januar zusammen mit der Evangelischen Gemeinschaft und der Freien Evangelischen Gemeinde zu einem Abend im Rahmen der Allianz Gebetswoche ein, weil wir gemeinsam glauben und miteinander handeln möchten. Da es im tief verschneiten Wald so verbindend und eindrucklich war, wieder als Winterwanderung vom Wanderparkplatz Bechen/Buchenberg aus – am Sonntag, 14. Januar 2024, um 17.00 Uhr. Wir werden uns stärken (Brotzeit wird gestellt – bitte Tasse mitbringen!), miteinander unterwegs sein und gemeinsam betend mit Gott ins neue Jahr starten. Unter dem Thema: „Gott lädt ein – Vision for Mission. Zeigen, was man liebt und woran man glaubt.“ Beim Vorbereiten hilft uns eine kurze Info (Mail an: harald.kolk@feg.de), dass Sie mit dabei sind. Danke! Bei Regen findet die „Winterwanderung“ in der Christuskirche statt © (Info: Tel.: 0831 63370 oder bei Instagram).



„Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben und deinen Nächsten wie dich selbst.“

Ökumenischer Abendgottesdienst

Der Jahresbeginn ist ökumenisch. Schon seit vielen Jahren feiern wir gemeinsam die „Gebetswoche zur Einheit der Christen“. Der Gottesdienst wird zentral vorbereitet und die Liturgie den Gemeinden zur Verfügung gestellt. Für das Jahr 2024 wurde folgender Bibelvers ausgesucht: „Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben... und deinen Nächsten wie dich selbst.“ Entstanden ist diese Vorlage in Burkina Faso und gefeiert wird sie auf der ganzen Welt. In unserer Gemeinde eine Chance für einen anregenden Abend im Austausch mit unseren katholischen Geschwistern und etwas zu Essen gibt es im Anschluss auch. Herzliche Einladung am Sonntag, 21. Januar 2024, um 19.00 Uhr, in der Christuskirche Kempten.



Das Land in dem Jesus lebte

Weltgebetstag

Beim Weltgebetstag 2024 geht es um eine „Reise durch das Land, in dem Jesus gelebt und gelehrt hat“ – so die Gottesdienstliturgie. Eine Reise, die uns mitnimmt in ein Land mit langer Tradition und großer kultureller, ethnischer und religiöser Vielfalt, aber auch mit schwerwiegenden Konflikten, unter denen die Menschen dort seit langem leiden. In über 120 Ländern organisieren und gestalten Frauen jedes Jahr den Weltgebetstag am ersten Freitag im März. Wir feiern mit ihnen am Freitag, 1. März 2024, um 18.00 Uhr, in Mariä Himmelfahrt, um 15.00 Uhr, in der Johanneskapelle in Oy und um 19.00 Uhr, im Kath. Pfarrheim St. Elisabeth in Sulzberg.



Tut der Seele gut

Seniorenachmittage im Winter

Gemeinschaft stärkt die Seele. Vor allem in der kalten Jahreszeit tut es gut, mit anderen zusammensitzen und etwas Warmes zu trinken. So vergisst man für eine Weile, wie anstrengend Schneeschippen ist und wie unbequem die Winterschuhe sind. Beim Seniorenachmittag nehmen wir uns Zeit für die schönen Dinge:

Im Dezember heißt es „Willkommen in der Weihnachtsbäckerei“. Wir essen Plätzchen, singen Adventslieder und hören besinnliche Geschichten. Gerne dürfen diese Dinge auch mitgebracht und geteilt werden. So spüren wir etwas von der weihnachtlichen Wärme. Mittwoch, 13. Dezember 2023, 14.30 Uhr.

Im Januar starten wir mit der Jahreslosung und bekommen interessanten Besuch: Andreas Hildmann stellt ein Buch vor, das er über seinen Vater geschrieben hat. Der zählt zu den herausragenden Persönlichkeiten der Evangelischen Kirche in Bayern im vergangenen Jahrhundert. Er war Mitglied der bekennenden Kirche während des Dritten Reichs und hat später die Evangelische Akademie in Tutzing gegründet. Für unsere Gemeinde ganz besonders interessant: Gerhard Hildmann war Vikar in Kottern. Dieser Ausflug in die Geschichte wird sich lohnen! Mittwoch, 10. Januar 2024, 14.30 Uhr.

Im Februar werden wir auf das vergangene Jahr zurückblicken: Was war gut und was möchte ich in Erinnerung behalten? Was haben wir in der Gemeinde und ganz persönlich erleben dürfen? Was hat Spaß gemacht von dem, was wir gehört und gesehen haben? Mittwoch, 14. Februar 2024, 14.30 Uhr.



Da kommt was ins Rollen

Fahrradjahr 2024

Es hat Pedale, Reifen und einen Sattel; wenn man es nicht abschließt wachsen ihm auch gerne mal Beine; bunt kann es sein oder ganz schlicht; manchmal hat es einen Motor und hoffentlich immer ein Licht; wahrscheinlich steht es gerade in der Garage und wenn es klappert, dann heißt das meistens nichts Gutes. Gemeint ist das Fahrrad. Erfunden im Jahr 1817 erfreut es sich auch in unserer Gemeinde großer Beliebtheit. Die Konfis kommen mit ihren Drahteseln zum Kurs, einige Besucher treten in die Pedale für den Gottesdienst und viele Familien nutzen ihre Räder, um am Wochenende „mal raus zu kommen“. Grund genug, dass wir in der Gemeinde 2024 zum „Fahrradjahr“ erklären und verschiedene Angebote rund um das Zweirad in Schwung bringen wollen: regelmäßige Rennrad-Abendrundungen ab April, Stadtradeln im Sommer und auch ein Gemeindeausflug sind angedacht. Infos dazu werden im Frühjahr folgen. Wir freuen uns über alle, die mitradeln und so unsere Gemeinde in Bewegung bringen!



„Alles, was ihm tut, geschehe in Liebe.“

1. Korinther 16,14

Aus den Kirchenbüchern



* Taufen

- online nicht verfügbar



» Trauungen

- online nicht verfügbar



+ Beerdigungen

- online nicht verfügbar

Hinweis auf die Widerspruchsmöglichkeit:

Wenn Sie nicht möchten, dass Amtshandlungen, die Ihre Person betreffen, im Gemeindebrief veröffentlicht werden, dann können Sie dieser Veröffentlichung widersprechen. Teilen Sie uns bitte Ihren Widerspruch an folgende Adresse mit: Pfarramt Christuskirche, Magnusstraße 33, 87437 Kempten. Ihr Widerspruch wird dann vermerkt und eine Veröffentlichung der Amtshandlung unterbleibt. Selbstverständlich können Sie es sich auch jederzeit anders überlegen und den Widerspruch wieder zurückziehen. Teilen Sie uns auch dies bitte an die obige Adresse mit.

Danke, liebe Ursula Engberg und Deta Feustel

20 Jahre Mesnerin

Ursula Engberg und Deta Feustel sind Mesnerinnen in der Johanneskapelle. Nach vielen Jahren Ehrenamt legen die beiden ihre Dienste in Oy nun nieder. Zu diesem Anlass habe ich Ursula zuhause besucht und gefragt, wie das damals eigentlich alles so losging ...

Hallo Ursula! Schön, dass du Zeit hast. Sag mal: Wie bist du damals auf die Idee gekommen, Mesnerin zu werden?

Die Kapelle gehörte ursprünglich zum Haus Bethanien oben. Als das Haus der Neuendettelsauer Schwestern aufgegeben wurde, haben wir uns alle dafür eingesetzt, dass wir als Gemeinde dort Gottesdienste feiern können. Das ist uns gelungen. Deta Feustel hat gesagt, sie übernimmt den Mesnerdienst und ich habe gesagt: „Das machen wir zusammen, alleine geht das nicht.“ Dann hat eine der Diakonissen uns 1,5 Stunden lang die Kapelle erklärt, wie die Glocken angehen, wo die Bücher stehen und welche Bäume Dreck machen und danach waren wir am Drücker. Das ist jetzt über 20 Jahre her. Seitdem sind wir Mesnerinnen in der Johanneskapelle.

Was gehört alles zu eurer Aufgabe in der Johanneskapelle dazu?

Da gibt es viel zu tun! Ich besorge zuerst Blumen für den Altar und bringe sie mit. Wenn ich dann die Türe aufsperrte und in die Kapelle komme, sehe ich schon, was alles noch erledigt werden muss. Die Lieder wollen angesteckt werden und das Lektionar schlage ich an der richtigen Stelle auf. Wir prüfen, ob überall in den Bänken Gesangbücher liegen und helfen bei der Vorbereitung des Abendmahls. Wenn es losgeht, läute ich die Glocken und zum Vaterunser nochmal. Deta liest das Evangelium. Nach dem Gottesdienst muss natürlich noch aufgeräumt werden.

Was hat dir Kraft gegeben das Amt so lange auszuüben?

Am 7. April 2002 war ich das erste Mal in der Kapelle. Ich bin ja evangelisch, war neu hergezogen und wollte sehen und hören, was in der kleinen Kapelle am Bahnhof so los ist. Es war mein Bedürfnis, zum Gottesdienst zu gehen. Dann gab es eine schwere Zeit in meinem Leben, weil mein Mann gestorben ist. Mir hat die Gemeinschaft in der Kapelle geholfen. Ich habe Freundschaft ge-

schlossen, vor allem mit Deta Feustel. Sie hat mich damals nach Hause begleitet und wir haben uns gleich gut verstanden. Sie hat mich einfach überall hin mitgenommen. Walter Eckstein kam dann später auch noch dazu. Er hat sich um die Kerzen und Lichter in der Kapelle gekümmert. Die Lesung haben wir uns aufgeteilt, so lange es ging. Wir waren ein gutes Dreiergespann. Leider lassen nun die Kräfte nach, vor allem die Sehkräfte. Ich freue mich, wenn sich andere Menschen finden, die nun für uns weitermachen.

Ihr habt wirklich viel geleistet. Nun legt ihr das Amt nieder. Hast du noch einen Wunsch für die Johanneskapelle?

Ich wünsche ihr, dass sie lange erhalten bleibt und dort noch viele Gottesdienste gefeiert werden. Ich freue mich immer wieder über die Gemeinschaft hier in Oy und wie der Förderverein wächst.

Das Interview führte Tim Sonnemeyer

Vielen Dank!

Ich bin euch beiden sehr dankbar für das Ehrenamt als Mesnerinnen. Über 20 Jahre! Ihr habt viel geholfen, oft und lange mit angepackt und einen guten Blick dafür, was es alles zu tun gibt. Mit Humor und Dialekt hast du dafür gesorgt, dass die Gottesdienste in Oy laufen und alles seine Ordnung hat und mit viel Liebe hat Deta gelesen, gestrickt, gebetet. Am Ende des Gottesdienstes, wenn die Orgel aufhört zu spielen, sagst du, Ursula, immer ganz laut „Danke für die Musik.“

Heute sage ich ganz laut:
„Vielen Dank für euren Einsatz!“



ALLGEMEIN

DEKANATSBEZIRK KEMPTEN

www.allgaeu-evangelisch.de

Evang.-Luth. Gesamtkirchengemeinde Kempten

IBAN: DE83 7339 0000 0000 0111 85, BIC: GENODEF1KEV

DEKANAT KEMPTEN

St.-Mang-Platz 2, 87435 Kempten

Tel.: 0831 25386-51, Fax: 0831 25386-59

Mail: dekanat.kempten@elkb.de

Bürozeiten: Mo bis Fr 9.00–12.00 Uhr,

Mo bis Do 14.00–16.30 Uhr

SCHULREFERAT

Pfr. Wolfgang Krikkay, St.-Mang-Platz 2, 87435 Kempten

Tel.: 08341 9723871

Mail: schulreferat.kempten@elkb.de

ÖFFENTLICHKEITSREFERAT

Pfrin. Michaela Kugler, St.-Mang-Platz 2, 87435 Kempten

Tel.: 0831 25386-54, Mail: michaela.kugler@elkb.de

EVANGELISCHES JUGENDWERK

Dekanatsjugendreferentin Veronica Gruber

www.ej-allgaeu.de, Mehlstraße 2, 87435 Kempten

Tel.: 0151 17605101, Mail: info@ej-allgaeu.de

EV. BILDUNGSWERK SÜDSCHWABEN E.V.

www.ebs-dekanat-kempten.de,

Sabine Hammerbacher, St.-Mang-Platz 2, 87435 Kempten

Tel.: 0831 25386-25, Mail: ebw.suedschwaben@elkb.de

Bürozeiten: Mo 8.00–12.00 Uhr und 14.00–16.00 Uhr,

Mi 9.00–12.00 Uhr, Do 14.00–15.00 Uhr

IBAN: DE16 7339 0000 0000 0503 18, BIC: GENODEF1KEV

GEMEINDEN/PFARRÄMTER

PFARRAMT CHRISTUSKIRCHE

Pfr. Martin Weinreich, Mail: martin.weinreich@elkb.de

Magnusstraße 33, 87437 Kempten, Tel.: 0831 63370

Pfr. Tim Sonnemeyer, Mail: tim.sonnemeyer@elkb.de

Tel.: 08361 9257990

Pfarramt: Andrea Schweiger

Tel.: 0831 63370, Fax: 0831 5655181

Mail: pfarramt.christuskirche.ke@elkb.de,

Bürozeiten: Di und Fr 9.30–11.00 Uhr, Mi 16.00–19.00 Uhr

IBAN: DE83 7339 0000 0000 0111 85, BIC: GENODEF1KEV

PFARRAMT MARKUSKIRCHE

Pfrin. Sonja von Kleist, Bussardweg 1–3, 87439 Kempten

Tel.: 0831 93649 oder 5700975, Fax: 0831 5902919

Mail: pfarramt.markus.ke@elkb.de

Bürozeiten: Mo und Di 8.00–12.00 Uhr,

Mi 13.00–15.00 Uhr, Do 8.00–14.00 Uhr

IBAN: DE30 7335 0000 0310 0298 30, BIC: BYLADEM1ALG

MARKUSKIRCHE – ALTUSRIED

Pfr. Sebastian Strunk, Hochholz 1, 87452 Altusried

Tel.: 08373 923921, Mail: sebastian.strunk@elkb.de

Evang.-Luth. Magnuskapelle und Magnushaus

Kemptener Straße 38, 87452 Altusried

PFARRAMT MATTHÄUSKIRCHE

Pfr. Vitus Schludermann, Pfrin. Gisela Schludermann

Hochbrunnenweg 2, 87437 Kempten

Tel.: 0831 73820, Fax: 0831 5705338

Mail: pfarramt.matthaeus.ke@elkb.de

Bürozeiten: Di bis Do 9.00–11.00 Uhr

Vikar Markus Böhm, Mail: markus.boehm@elkb.de,

Tel.: 08374 2324292,

IBAN: DE38 7335 0000 0000 0460 60, BIC: BYLADEM1ALG

PFARRAMT JOHANNESKIRCHE

Pfr. Jens Cleve, Pfrin. Julia Cleve

Braut- und Bahrweg 1–3, 87435 Kempten

Tel.: 0831 22902, Fax: 0831 202002

Mail: pfarramt.johannes.ke@elkb.de

Bürozeiten: Mo bis Do 9.00–11.30 Uhr

IBAN: DE24 7335 0000 0000 0531 99, BIC: BYLADEM1ALG

JOHANNESKIRCHE – BUCHENBERG

Pfr. Hartmut Babucke, Mail: hartmut.babucke@elkb.de

Eschacher Straße 31, 87474 Buchenberg

Vikar Paul Keyser, Mail: paul@familie-keyser.de

PFARRAMT ST.-MANG-KIRCHE

Pfr. Hartmut Lauterbach

St.-Mang-Platz 2, 87435 Kempten

Tel.: 0831 25386-21, Fax: 0831 25386-26

Mail: pfarramt.stmang.ke@elkb.de

Bürozeiten: Mo bis Fr 8.00–12.00 Uhr,

Vikar Jonas Hammerbacher

Mail: jonas.hammerbacher@elkb.de

IBAN: DE83 7339 0000 0000 0111 85, BIC: GENODEF1KEV

ST.-MANG-KIRCHE – GEMEINDE IM GRÜNEN

Pfrin. Andrea Krakau, Trilschweg 4, 87437 Kempten,

Mail: andrea.krakau@elkb.de, Tel.: 0831 57008150

KIRCHENMUSIK ST.-MANG-KIRCHE

DEKANATSKANTOR

KMD Frank Müller, Tel.: 0831 25386-21

Fax: 0831 52259-28, Mail: kmd-mueller@web.de

SONDERSEELSORGE

TELEFONSEELSORGE

Tel.: 0800 1110-111 oder 0800 1110-222

SEELSORGE IN DEN ALTENHEIMEN

Pfrin. z.A. Maria Soulaïman, Tel.: 0831 25384-130

Mail: maria.soulaïman@elkb.de

KRANKENHAUSSEELSORGE KEMPTEN

Pfrin. Heike Steiger, Tel.: 0831 5303399

SEELSORGE IN DER JVA KEMPTEN

Pfrin. Annegret Pfrisch, Tel.: 0831 51266-141

Mail: annegret.pfrisch@jvbayern.de

SUIZIDPRÄVENTION / SEELSORGE BKH

Pfrin. Jutta Schroëppel, Tel.: 0151 6276 9846

Mail: jutta.schroepffel@bkh-kempten.de

EVANGELISCHE KINDERTAGESSTÄTTEN

JOHANNES – KINDERGARTEN

Braut- und Bahrweg 9, Kempten, Tel.: 0831 24797

ARCHE NOAH

Leutkircher Straße 45, Kempten, Tel.: 0831 87854

KINDERGARTEN ABENTEUERLAND

Bussardweg 1, Tel.: 0831 97554 oder 0831 9601234

KINDERTAGESSTÄTTE MATTHÄUSKIRCHE

Hochbrunnenweg 2, Kempten, Tel.: 0831 77500

HAUS FÜR ELTERN UND KINDER

Lindauer Straße 20, Kempten, Tel.: 0831 10332

KINDERTAGESSTÄTTE MIKADO

Anton-Fehr-Straße 6, Kempten, Tel.: 0831 770660

KINDERTAGESSTÄTTE LEUBAS

Feldweg 3, Kempten, Tel.: 0831 5706860

KINDERTAGESSTÄTTE IM WIESENGRUND

Hanebergstraße 36, Kempten, Tel.: 0831 65826

KINDERHAUS KLECKS (KITA)

Rottachstraße 17, Kempten, Tel.: 0831 25257336

INTEGRATIVE KINDERTAGESSTÄTTE UND –KRIPPE KIESELSTEIN

Auf der Ludwigshöhe 2, Kempten, Tel.: 0831 99593230

INTEGRATIVE KINDERTAGESSTÄTTE MITEINANDER

Schraudolphstraße 22, Kempten, Tel.: 0831 12770

INTEGRATIVE KINDERTAGESSTÄTTE OBERLINHAUS

Freudental 3, Kempten, Tel.: 0831 12114

SOZIALE EINRICHTUNGEN

DIAKONISCHES WERK

www.diakonie-kempten.de

Geschäftsstelle, St.-Mang-Platz 12, 87435 Kempten

Tel.: 0831 54059-101

Mail: verwaltung@diakonie-kempten.de

KIRCHLICHE ALLGEMEINE SOZIALARBEIT (KASA)

St.-Mang-Platz 10, Tel.: 0831 54059-310

KURBERATUNG MÜTTERGENESUNGSWERK

St.-Mang-Platz 10, Tel.: 0831 54059-311

DIAKONIEKAUFHAUS

St.-Mang-Platz 14, Tel.: 0831 54059-320

FLEXIBLE JUGENDHILFEN

St.-Mang-Platz 6, Tel.: 0831 54059-400

SCHULDNERBERATUNGSSTELLE

Illerstraße 13, Tel.: 0831 54059-331

Bürozeiten: Mo bis Fr 9.00–12.00 Uhr

Termine nur nach Vereinbarung

ASYLSozialBERATUNG

Rübezahlweg 4, Tel.: 0831 57538571

STADTTEILBÜROS

St.-Mang: Im Oberösch 3, Tel.: 0831 9605700

Thingsers: Schwalbenweg 71, Tel.: 0831 5124927

PFLEGE/BETREUUNGSEINRICHTUNGEN

SOZIALPSYCHIATRISCHES ZENTRUM

St.-Mang-Platz 12, Tel.: 0831 54059-201

TAGESPFLEGE DER DIAKONIE

St. Mang: Hauffstraße 9, Kempten, Tel. 0831 9604080

EVANG. SoZIALSTATION

Freudental 9, Tel.: 0831 25384-510

SENIORENBETREUUNG HALDENWANG

Beim Wiedebauer 9, 87490 Haldenwang

Tel.: 08374 586588

ALTEN- UND PFLEGEHEIM

Wilhelm-Löhe-Haus, Freudental 9, Tel.: 0831 25384-110



O Herr, mach mich zu einem Werkzeug deines Friedens,
dass ich Liebe übe, wo man sich hasst,
dass ich verzeihe, wo man sich beleidigt,
dass ich verbinde, wo Streit ist,
dass ich die Wahrheit sage, wo Irrtum herrscht,
dass ich den Glauben bringe, wo Zweifel drückt,
dass ich Hoffnung wecke, wo Verzweiflung quält,
dass ich ein Licht anzünde, wo Finsternis regiert,
dass ich Freude mache, wo der Kummer wohnt.

Ach Herr, lass du mich trachten:

nicht dass ich getröstet werde, sondern dass ich tröste;
nicht, dass ich verstanden werde, sondern dass ich verstehe;
nicht, dass ich geliebt werde, sondern dass ich liebe.

Denn wer da hingibt, der empfängt;

wer sich selbst vergisst, der findet;

wer verzeiht, dem wird verziehen;

und wer stirbt, erwacht zum ewigen Leben.

Amen.

Evangelisches Gesangbuch Nr. 720